

MIT

KÖNIG INNERORTS

ab Seite 23



WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



11

November 2016
69. Jahrgang



4

Vielseitig

Die Salzmanns



7

Spielplatz

Petition eingereicht



7

Langer Ausgang?

Orientierungshilfe für Eltern junger Nachteulen

11

Gemeinsames Laufen

Steinhölzlilauf und Gurtenclassic

11

Umfassende Sanierung

Das Altersheim Weyergut geht mit der Zeit





Simu dr Maler GmbH

Simon Joerin
Gurtenareal 26
3084 Wabern
Tel./Fax 031 961 47 00
Natel 079 394 77 76
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI

SIMON BERGER
MOBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

www.simon-berger.ch werkstatt@simon-berger.ch



Keramik Elia AG

www.keramikelia.ch

PLÄTTLIARBEITEN
NEU – UMBAU – REPARATUREN

BERATUNG
INDIVIDUELL UND PERSÖNLICH

SHOW ROOM
FÜR NEUE INSPIRATIONEN

Zimmerwaldstrasse 15 | 3122 Kehrsatz | 031 961 36 00 | info@keramikelia.ch



- Solarium
- Massage
- Kosmetik
- Permanent Make-Up
- Nail Design
- Kryolipolyse

Heidi Finger & Team
031 961 73 70
solarium-wabern.ch

RÄUMUNGEN ENTSORGUNGEN

schnell. gut. günstig
079 102 48 48
swiss-broc.ch
BROCKENSTUBEN
HILFSWERKE



IDEA KÜCHEN

Massküchen für jedes Budget.

NEU wieder mit BAD!

QUALITÄT UND PREISE FÜR JEDERMANN.
idea-kuechen.ch 031 963 60 60 | WABERN



Bodenland

Bodenbeläge.

Seit 125 Jahren Ihr Fachmann für Bodenbeläge

125 JAHRE
TOP QUALITÄT

Besuchen Sie unsere Ausstellung mit vielen grossformatigen Parkett-Mustern. Auch Samstags und Abends möglich!

Bodenland AG, Sägetstrasse 7a, 3123 Belp
031 809 02 35, www.bodenland.ch

COIFFEUR
Tscharner

Cornelia Hoebenstreit
www.coiffeurtscharner.com

3084 Wabern Dorfstrasse 2 Tel. 031 961 29 86
3084 Wabern Nesslerenweg 30 Tel. 031 961 10 52
3065 Bolligen Kirchstrasse 11 Tel. 031 921 23 81



WABRÄU

FRYTTIG-SCHOPPE **FYRABEBIER**

1. FREITAG IM MONAT 17:00 – 23:00
ALLE RESTLICHEN FREITAGE 17:00 – 21:00

BRAUEREI WABRÄU GMBH

Gurtenareal 30 kontakt@wabraeu.ch
CH-3084 Wabern www.wabraeu.ch
Tel: 031 961 89 51 facebook/wabraeu

Brigitta Schär und Team
Fachapothekerin FPH
in Offizinpharmazie
Seftigenstrasse 219
3084 Wabern
www.gurtenapotheke.ch
info@gurtenapotheke.ch
T 031 961 26 10
F 031 961 33 21
Nutzen Sie unsere Fachkompetenz!

Gurten Apotheke

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 08h00-12h15 / 13h30-18h30
Samstag 08h00-16h00



Alles rein!

...Ihre Textilreinigung

MITTWOCH HEMDENTAG CHF 2.90
Hemd (gewaschen, gebügelt, am Bügel in Folie verpackt)

DONNERSTAG HOSENTAG CHF 6.90
Hose (Normalreinigung)

Die umweltfreundlichste Textilreinigung im Kanton Bern

Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63
Liebelfeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69



Walther & Fankhauser AG

CH-3084 Wabern
Telefon 031 960 90 90
www.wafa.ch info@wafa.ch

Editorial

Das Jahr neigt sich tatsächlich schon wieder dem Ende zu. Das bedeutet die Wiederkehr von Alt-Bekanntem: Das Gurten Classic und der Steinhözlilauflauf stehen vor der Tür (S. 11), der Räbeliechtlumzug ist auch schon auf dem Programm (S. 17) und bald schon hängt wieder die Weihnachtsbeleuchtung in der Seftigenstrasse (S. 13). Aber Wabern entwickelt sich ja auch weiter, wir gehen ja alle auch mit den Zeichen der Zeit. Das wird in dieser Ausgabe nicht nur von Andreas Wittwer und seinen Bildern vom Brauerei-

Areal illustriert (S. 9), sondern auch von der Tatsache, dass bald das Altersheim Weyergut umfassend saniert wird (S. 11). Am Ende sind es aber immer wieder die Menschen, die hier leben, die Wabern zu dem machen, was es ist. Und mit Ueli und Marlis Salzmann werden auch in dieser Ausgabe zwei Menschen porträtiert (S. 4), die mit Kreativität und Eigeninitiative den Raum Wabern mitgestalten helfen.

Hannah Plüss

Titelbild

Die Übergabe der Spielplatzpetition im Könizer Gemeindehaus.

Bild Eliane Trachsel.



Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Blinzern und Steinhözlizli verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 1000.–.

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist

Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien
- Ausbildungszentrum Morillon
- Bernau • Berner Liedertafel • Elterngruppe Wabern • Familiengarten-Verein Wabern
- FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern
- Fischerclub Wabern • Frauenriege Wabern
- Frauen St. Michael • Frauenverein Wabern-Spiegel • Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz • Infozentrum Eichholz
- juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
- Könizer Bibliotheken • Konzertverein Spiegel
- La gugg au vin • Ludothek Wabern
- Michaels-Chor Wabern
- Musikgesellschaft Köniz-Wabern
- Pfadi Falkenstein Köniz • Pfarrei St. Michael
- Ref. Kirche Wabern
- Schule Morillon • Salome Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern • Schachclub Köniz-Wabern
- SPITEX Region Köniz
- Sport- und Skiclub SSC Wabern
- Singkreis Wabern • Spiegelbühne
- Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern
- Tertianum AG Residenz Chly Wabern
- Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
- Verein Spiegel-Blinzernplateau
- Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
- Wohn- und Pflegeheim Grünau AG

Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:

BDP • CVP • FDP • SP • SVP • GLP • Grüne

Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,
3084 Wabern, wabernpost@bluemail.ch
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr
Tel. 031 961 85 39
PC-Konto: 30-772177-1

Therese Jungen (tj), Theresia Morgeneegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Liselotte Sohler (ls), Moël Volken (mv), Tanya Wittal-Düerkop (twd)

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die DMC an:
Tel. 031 560 60 75.

Wabern Post-Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhözlizli, Blinzern)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 69.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
11/16	11.10.	27.10.
12/16	15.11.	01.12.
01/17	13.12.	29.12.
02/17	10.01.	26.01.

Herausgeber

Vereinskonzent Wabern

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Verlag, Inserateservice

www.jordibelp.ch
Brigitta Wermuth
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp
inserate.wabernpost@jordibelp.ch
Tel. 031 818 0125, Fax 031 819 38 54



Salzmans: Kreativität, Kontaktfreude

Im September haben Marlis und Ueli Salzmans in der Villa Bernau ihre Traumwichtel und Fotobearbeitungen auf Leinwand unter dem Motto «Zauber der Natur – Einblick in verborgene Welten» ausgestellt. Die Reporterin hat die Ausstellung besucht und was sie sah, weckte ihre Neugierde. So besuchte sie Marlis und Ueli daheim, um mehr über das kreative Rentnerpaar zu erfahren. Bekannt war ihr bereits, dass Salzmans einen wunderbaren Garten besitzen, ein Bed and Breakfast führen und mit weiteren witzigen und guten Ideen Menschen an ihre Gartenkreativecke locken.



Marlis und Ueli Salzmans

Bild tj

Marlis und Ueli

Sie leben seit 1993 in einem wunderbaren Haus mit Jahrgang 1937 im älteren Teil des Eicholzquartiers, mit hübschen Kleinvillen und verwunschenen Gärten. Das Haus befindet sich an der Ecke Gossetstrasse – Veloweg. Wer in diesen einbiegt, sieht sofort die Gartenecke mit der B&B Tafel, dem aufgepinnten Tagesspruch und dem Bücherkasten. Die Reporterin meinte als erstes, so ein Kleinod von Haus sei sicher schwierig zu finden. «Es war wirklich ein wunderbarer Zufall, dieses damals leerstehende Haus erwerben zu können», bestätigen Salzmans, «eine Nachbarin hat uns den Tipp gegeben».

Marlis ist seit 4 Jahren pensioniert, sie arbeitete als Erwachsenenbildnerin und Therapeutin, zuletzt in der Herberge Häutligen. Ueli Salzmans, ausgebildeter Chemiker, arbeitete bei der Arzneimittelkontrolle, heute Swissmedic, früher IKS, welche die Zulassung von neuen Arzneimitteln über-



Bild tj

prüft. In der IKS war er Leiter der Abteilung Qualitätskontrolle. Beim Übergang zu Swissmedic war Ueli 60 Jahre alt und liess sich frühpensionieren. Zu dieser Zeit arbeitete Marlis als Therapeutin in Häutligen und Ueli begann dort in der Hauswirtschaft mitzuwirken.

Seit der Pensionierung ist es dem Paar nie langweilig geworden. Zahlreiche Reisen führten die beiden nach Hawaii, USA, Neuseeland und viele weitere Länder und Kontinente. Oft waren sie mit dem Camper unterwegs, Europareisen wurden per Fahrrad durchgeführt. Beide erzählen vor allem gern über den Südwesten der USA: Wüstenlandschaften, Canyons, indigene Kulturen, all dies hat sie auch zum Fotografieren animiert.

Zauber der Natur: Wichtel und Fotos
Naturaufnahmen, die entweder Ueli oder Marlis gemacht haben, werden mit einem Computerprogramm, gespiegelt, so dass fantastische Wesen, Figuren in zauberhaften Situationen, entstehen. Diese Fotos sind auf Leinwand gedruckt, was die dreidimensionale Wirkung verstärkt.

Fotografiert haben Ueli und Marlis schon immer: Reisen, Familie, Grosskinder. Ueli kommt ins Schwärmen: «Als ich auf die digitale Fotografie umgestellt habe, war der Weg zur Fotobearbeitung nicht mehr weit. Das Spiegeln von Fotos aus der Natur hat mich besonders fasziniert. Mit der Zeit habe ich das Auge geschult und jetzt finde

ich schnell heraus, welche Aufnahmen sich für die Spiegelung eignen.»

Im Jahr 2012 hat Ueli seine Arbeiten erstmals bei einer Gruppenausstellung im Areal der ehemaligen Gurtenbier-Brauerei gezeigt. Diese Ausstellung war für Ueli erfolgreich, aber dass er sogar verkaufen würde, damit hatte er nicht gerechnet. In der Villa Bernau konnte er dann 2013 seine Arbeiten in einer Einzelausstellung zeigen und daraus ist die Idee entstanden, gemeinsam mit Marlis eine Ausstellung durchzuführen, was in diesem September erfolgt ist: Marlis' Wichtel verdichten und ergänzen das Geheimnisvolle, was auf Uelis Fotos unter dem Motto «Zauber der Natur» zu sehen ist.

Marlis hat immer gern kreativ gearbeitet, sie hat mit Büchlein um Geschichten mit kleinen Engeln angefangen. Auf ihrer Webseite beschreibt sie das Buch «Der Traum der kleinen Engel» so: «Diese Engel kommen mit einer Botschaft zu den Menschen und verkünden ihnen ein grosses Geheimnis, das etwas mit dem eigentlichen Wesen des Menschen und seiner Bestimmung auf Erden zu tun hat.»

Marlis kommt ins Erzählen: «Einige Jahre später schrieb und zeichnete ich die Geschichte der Traumwichtel, welche ebenfalls im Aquamarin Verlag erschienen ist. Die Bücher, die Kartensets und die Wichtel findet man auf unserer Webseite.» Als das Wichtel Buch erschien, begann Marlis mit der Herstellung von Filzwichteln. Bevor sie

diese verschenkt oder verkauft, fotografiert sie sie für das «Wichel Familienalbum».

Waberns einziges Bed and Breakfast

Im Jahr 2013 eröffneten sie ihr B&B. Wie kam es dazu? Bis ins Jahr 2012 hatte das Paar sein nicht benötigtes Zimmer mit Bad fest vermietet. Als die Räumlichkeiten frei wurden, setzten Salzmans ihre Idee, die sie schon lange mit sich herumgetragen hatten, um. Zur Motivation ein B&B zu führen erklärt Ueli, dass der Hauptgrund ihre auf Reisen gemachte Erfahrungen seien: «Unterwegs in England und Irland machten wir selber die Erfahrung, dass es manchmal sehr angenehm ist, in Privatunterkünften zu übernachten.» Nachdem Salzmans bei Swiss B&B, der nationalen Plattform, angemeldet und ak-

Marlis erzählt: «Viele Leute fragen, ob wir mit dem B&B nicht wahnsinnig angebunden sind, aber wir können das ja steuern. Wenn wir abwesend sind, nehmen wir auf der Website die entsprechenden Termine heraus.» Und Ueli präzisiert: «Der Buchungskalender auf der Webseite von Swiss B&B ist wirklich praktisch. Auf diese Weise ist es eine höchst erfreuliche Sache für uns, das B&B zu führen.»

Interaktive Gartenecke: Bücherkasten, Sprüche

Und da ist ja noch der Bücherkasten, bei welchem sich Passanten im Tauschsystem mit Lesestoff ausrüsten, daneben hängt ein täglich neuer Spruch mit Weisheiten. Die Reporterin ist neugierig und möchte wissen, wie es dazu kam. «Das ist nicht eigentlich unsere Idee», erläutert Ueli. «An den Lite-



Lötschentel

Bild Ueli Salzmans

zeptiert waren, konnte eröffnet werden. Ihr B&B lief von Beginn an zufriedenstellend. Die Erfahrungen sind gut, es ist abwechslungsreich, interessante Personen kommen vorbei, man kommt ins Gespräch. Da kommen z.B. Deutsche, Amerikaner und auch viele Schweizer. Beispielsweise Menschen, die in Bern Seminare und Kurse besuchen und eine persönliche Übernachtungsmöglichkeit dem Hotel vorziehen. Relativ viel läuft über Mund zu Mund Propaganda, manchmal auch via Uni und Rotes Kreuz. Ältere Menschen, deren Kinder beispielsweise als Expats in Wabern wohnen, nehmen bei ihren Familienbesuchen ebenfalls gern das B&B in Anspruch.

Die Werbekarten für das B&B, die das Paar jeweils in das Kästli an der Gartenecke steckt, werden oft von Passanten mitgenommen, auch so entstehen Kontakte.

raturtagen in Solothurn haben wir so einen Bücherkasten, einen richtigen Schrank, gesehen. Nach einiger Suche haben wir in einem Broki den geeigneten Kasten gefunden, danach übergaben wir ihn einer Schlosserei, die ihn wetterfest machte und mit einem Aufhängesystem versah. Zu unserer Freude wird der Bücherkasten rege benutzt.»

Am wunderbaren Garten der Salzmans vorbei führt ein kleiner Pfad an die Aare hinunter, was interessante Gespräche mit Passanten entstehen lässt. Marlis schwärmt: «Die Reaktionen der Leute sind super, es ist eine kommunikationsfreudige Ecke geworden: Es ist erstaunlich, wie viele Menschen die Sprüche lesen. Das Sammeln ist mein Hobby, Sprüche finde ich meist beim Lesen; wenn ich ein Buch aufschlage, ist er schon da, der Spruch des Tages. Fehlt mal einer, finde ich in Zitatsammlungen im Internet ein grosses Angebot.»

Und das ist noch nicht alles

Marlis spielt seit ihrer Kindheit Akkordeon. Seit gut 5 Jahren spielt sie in der Folkmusikformation Tongerlo. Auf Auftritte bei Tanzfesten, in Altersheimen, beim Bernau Fest freut sich die Gruppe jeweils sehr. Die meisten Auftritte finden in Wabern statt, schliesslich ist es auch ein Waberer Quartett.

Und noch einmal hat Ueli eine Ergänzung: «Seit wir in Wabern wohnen, nehmen wir regelmässig an Anlässen der Villa Bern-

In eigener Sache:

Jahrgangssponsoring

Bereits haben wir einige Jahrgangs-Einzahlungen bekommen. Hier aber nun die offizielle Einladung für alle, welche die Wabern Post als Jahrgangssponsorin oder -sponsor unterstützen möchten: Zahlen Sie mit dem Einzahlungsschein in der Heftmitte einen Betrag ein, der mindestens so gross ist, wie der Jahrgang der Wabern Post. Die erscheint bereits im 69. Jahr. Ab 69 Franken ist man folglich dabei.

Die Namen der Jahrgangssponsoren werden wir im Februar-Heft veröffentlichen, und im Herbst gibts eine Einladung zum Wabern-Post-Apéro in der Bernau, mit kulinarischen und kulturellen Häppchen.

Der Vereinskongress ist aber auch für kleinere Beträge dankbar. Die über 4000 Franken, die wir im laufenden Jahr bereits als Spende entgegen nehmen durften, setzen sich zum grössten Teil aus Beiträgen zwischen 10 und 30 Franken zusammen!

Inserate, Mitgliederbeiträge der Vereine, Spenden und Abonnemente bilden gemeinsam den finanziellen Boden der Wabern Post. Die Redaktion leistet mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit den andern Teil.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung

*Markus Plüss
Präsident Vereinskongress Wabern*

Abo 2016

Das Wabern Post-Abo für Empfänger ausserhalb des Verteilgebietes (Wabern und Spiegel) kostet 20 Franken. Wir bitten alle Abonentinnen und Abonnenten, die dies im laufenden Jahr noch nicht getan haben, uns ihr Abo ebenfalls mit dem in der Mitte beigefügten Einzahlungsschein einzuzahlen. Merci vielmal.

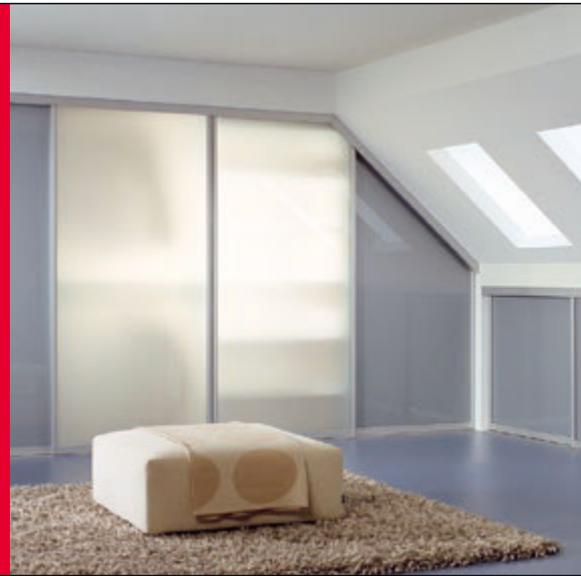
Wo wir sind ist Farbe.ch

COIFFEUR ALBERTONI
HAIRSTYLING & MAKE-UP
KERATIN BEHANDLUNG



EICHHOLZSTRASSE 4
3084 WABERN
031 961 71 00

WWW.COIFFEUR-ALBERTONI.CH



Schranklösungen die begeistern!!! Unsere Ideen sind grenzenlos.

JUTZI'S SCHRANKLADEN

Seftigenstrasse 225
3084 Wabern

Telefon 031 372 32 42
www.schrankladen.ch



KARL ZIMMERMANN AG
Ihr Partner für Metallbau

**Elegante
Balkonverglasung**

Draussen verweilen in allen Jahreszeiten

Wasserwerkstrasse 31 • 3011 Bern • Tel. 031 313 14 14
kazi-west@kazi-metall.ch • www.kazi-metall.ch



Aegerter

Bäckerei – Konditorei

Kirchstrasse 192, 3084 Wabern

Tel. 031 961 29 74

Fax 031 961 77 94



40 Jahre in Bern

Urs Gyger, Geschäftsleiter Bern

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
www.egli-ag.ch office@egli-ag.ch
24-h-Tel. 031 333 88 00

Das Brot des Monats November:

«Härdöpfu-Brot»



Auch Zöliakie-Allergiker sind bei uns sehr gut bedient!

Grosses glutenfreies

Sortiment:



Brote, Züpfen, Pizzas,
Kuchen, Muffins usw.

Sonntagmorgen offen

Mo	6.00–12.30 Uhr	
Di-Fr	6.00–12.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Sa	6.00–13.00 Uhr	
So	8.00–12.00 Uhr	

NEU IM WABERN-ZENTRUM
DIE FUSSPFLEGE-PRAXIS FÜR SIE & IHN



ANNE GURTNER DIPL. FUSSPFLEGERIN

077 422 23 25

Seftigenstrasse 240 3084 Wabern

annegurtner@sunrise.ch



Patrick Dominik Roth
Immobilienreuhänder

Rudolf Bürki Immobilien AG

Ihr Vertrauen ist unser höchstes Gut

- Verkauf
- Verwaltung
- Bewertungen
- Entwicklungen

UNSERE EMPFEHLUNG

«Wenn Sie kein Geld verschenken wollen, fragen Sie nicht Ihren Nachbarn nach dem Preis Ihrer Immobilie, denn Ihre ist nicht wie seine. Die Einschätzungen eines Immobilienprofis lohnen sich.»

Belpstrasse 67 // 3007 Bern // 031 352 67 27 // office@rudolfbuerki.ch // rudolfbuerki.ch



Tobias Walter Bürki
Immobilienentwickler

au teil und haben auch schon Abende für «...eifach Mittwoch» gestaltet. Wenn man ins Bernau Freiwilligenteam involviert ist, hie und da mitmacht und möglicherweise noch Boule spielt, dann lernt man Waberrinnen und Waberer kennen und fühlt sich hier daheim. Die Villa Bernau ist wahrhaftig wichtig für das Quartier.»

Wer mehr wissen möchte, wird fündig auf den Webseiten zum Text:
www.herberge-haeutligen.ch
www.zauber-der-natur.ch
www.bnb.ch/de/bnb/1866

Therese Jungen

700 Unterschriften an die Gemeinde übergeben

«Attraktiver Spielplatz für Wabern»

Fast 700 Unterschriften sind innert drei Monate für die Petition «Attraktiver Spielplatz für Wabern» zusammengekommen. Die gleichnamige Interessengemeinschaft hat die Unterschriften am Dienstag 11. Oktober der Gemeinde übergeben.



Bild Liselotte Sohler

Hintergrund: Obwohl Wabern stark gewachsen ist und sich insbesondere immer mehr Familien dort ansiedeln, fehlt ein öffentlicher, grösserer und attraktiver Spielplatz, welcher auch als Begegnungsmöglichkeit zur Verfügung steht. Das heisst, dass er neben der Kinder auch die erwachsenen Begleitpersonen zum Verweilen einladen müsste. Zur wünschbaren Infrastruktur könnte z.B. ein Café mit Sicht auf den Spielplatz gehören. Auf die Pflichtliste gehört dagegen ein täglich zugängliches WC.

Die Petition fordert einen neuen, attraktiven Spielplatz oder den Ausbau eines bestehenden öffentlichen Spielplatzes in Wabern. Dieser soll auf unterschiedliche Spielbedürfnisse ausgerichtet sein und auch als Treffpunkt und Begegnungsort funktionieren. Die Interessengemeinschaft kann sich eine Umgestaltung des Spielplatzes auf dem Bernau-Areal vorstellen, ist aber auch für andere Lösungen offen.

Kontakt: dominique.baker@gmx.net
christiane@karow.de

Ein attraktiver Spielplatz für Wabern - dieses Thema soll auch ins Könizer Parlament eingebracht werden. Dies ist zumindest die Absicht von Werner Thut (SP Köniz), der die Interessengemeinschaft «Attraktiver Spielplatz für Wabern» seit Beginn begleitet und unterstützt hat.

Mit einem Vorstoss in der November-Session will er den Gemeinderat beauftragen,

- im Hinblick auf eine verbesserte Nutzung des Bernau-Parks als Kinderspielplatz – zusammen mit Eltern, den Trägerorganisationen des aktuellen Betriebs und den Eigentümern – die Situation zu analysieren und auf den frühest möglichen Zeitpunkt konkrete Verbesserungen zu realisieren.
- darzulegen, wie der Gemeinderat das vorhandene Angebot an öffentlichen Spielplätzen in Wabern namentlich im Lichte der absehbaren, künftig stark wachsenden Kinderzahlen beurteilt und wo er Möglichkeiten für einen allenfalls notwendigen Ausbau der vorhandenen Infrastruktur sieht.

Der Vorstoss geht nicht zuletzt auf eine Diskussion im Könizer Parlament vom 22. August zurück, in welcher die Idee einer Volksmotion/eines Volkspostulats für die Könizer Bevölkerung vom Gemeinderat und einer Parlaments-Mehrheit verworfen wurde. Eine der Begründungen war dabei: «Das braucht es nicht. Wenn interessierte Kreise in den Quartieren etwas wollen, sollen sie sich ParlamentarierInnen suchen, um sich im Parlament Gehör zu verschaffen!» Und genau das geschieht nun in Wabern.

Moël Volken

Elternratgeber zu Ausgang und Schlaf von schulpflichtigen Kindern

Jugendliche Nachtteulen

Nach den Herbstferien erhalten Familien von Kindern ab dem 5. Schuljahr den Flyer «Jugendliche Nachtteulen». Der Ratgeber soll Eltern als Orientierungshilfe dienen, wenn sie mit ihren Kindern punkto Ausgangszeiten Abmachungen treffen. Lanciert hat den Flyer der Runde Tisch Wabern. Für die Verteilung sorgt die Schule Morillon.

Der «Ausgang», Treffpunkte mit Gleichaltrigen auf dem Schulhausplatz, im Park oder anderen Orten im Quartier wird für Kinder und Jugendliche früher oder später ein Thema. Gleichaltrigen zu begegnen ist eine wichtige Gelegenheit, um Freundschaften zu vertiefen und sich über gemeinsame Themen auszutauschen. Kinder brauchen solche Freiräume. Denn dadurch können sie wichtige Erfahrungen ausserhalb von Elternhaus und Schule sammeln. Die Dauer des Ausgangs am Abend kann in Familien zu Auseinandersetzungen füh-



bernau
kultur im quartier

Quartierzentrum
Bistro
Öffentlicher Park
Spielplatz
Kurse
Kultur

mehr auf
www.bernau.ch

Die Oase hinter der Mauer, Seftigenstr. 243, vis-à-vis Coop

Wo wir sind ist Farbe.ch

bill + künzi ag
heizung + sanitär

- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Pelletsheizungen
- Öl-, Gasheizungen
- Bäder, Küchen
- Reparaturservice

www.billkuenzi.ch / 031 971 24 84
sportweg 56 3097 liebfeld

Bäckerei – Konditorei STAUB AG 3084 Wabern

Tel: 031/ 961 14 62
Fax: 031/ 961 73 72
E-Mail: baeckereistaubag@greenmail.ch

Öffnungszeiten:
Mo.– Fr. 06.15 – 18.30
Sa. 06.15 – 13.00
So. geschlossen

Wir beliefern Sie 365 Tage pro Jahr

Pilates
mit Allegro Reformer.
Mehr Kraft, Balance
und Beweglichkeit.

www.pilates-porentief.ch

Testen Sie unverbindlich und kostenlos
die neusten Hörgerätemodelle.
Wir nehmen uns die Zeit, die Sie benötigen.
Hörzentrum Schweiz – Ihrem Gehör zuliebe.

Hörzentrum Schweiz Köniz AG HÖRZENTRUM SCHWEIZ KÖNIZ

Schwarzenburgstrasse 225, 3098 Köniz
031 978 10 10, hzs.ch

Ines Bartels-Bögli

Bögli Bestattungen
GmbH

Köniz und Wabern
031 971 63 39
boegli-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in dritter Generation
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.
Ines Bartels-Bögli Regine Hostettler

MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie www.marag-garagen.ch

Kompetenz für alle Marken

Belpbergstrasse 3+5 Seftigenstrasse 198
3125 Toffen 3084 Wabern
Tel. 031 819 25 33 Tel. 031 960 10 20
E-Mail: toffen@marag-garagen.ch wabern@marag-garagen.ch

ren. Für welches Alter ist welche Uhrzeit angebracht, bei der es gilt, wieder zu Hause zu sein? Hier gilt es, mit den Kindern und Jugendlichen sinnvolle Lösungen auszuhandeln und Abmachungen zu treffen.

Für die Verbindlichkeit und das Einhalten der getroffenen Abmachungen sind beide Seiten verantwortlich. Bei wiederholten Nichteinhalten darf und soll dies Konsequenzen haben. Wichtig ist, dass Eltern ihre Bedenken und Sorgen den Kindern gegenüber ansprechen und transparent machen. Dadurch können wichtige Gespräche entstehen und verschiedene Sichten in einer respektvollen Art Eingang finden.

Der Elternratgeber «Jugendliche Nachteulen» bietet eine Orientierungshilfe, damit Eltern diesbezüglich eine Haltung entwi-

ckeln können und in ihren Entscheidungen gestärkt werden. Die Haltung, die im Ratgeber zum Ausdruck kommt, wird von den Institutionen getragen, die am Runden Tisch Wabern beteiligt sind. Dazu gehören die Fachstelle Prävention, Kinder- und Jugendarbeit Köniz, die juk-Jugendarbeit Köniz, Jugendarbeit der Ev.-ref. Kirchgemeinde Köniz, Katholische Pfarrei St. Michael Wabern, die Schulen und der Elternrat in Wabern, bernau – kultur im quartier, der Wabern Leist und die Kantonspolizei Köniz. Der Flyer wurde ursprünglich von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und dem Elternrat Neueneegg und dem Runden Tisch Spiegel erarbeitet und herausgegeben. Der Flyer in Wabern wurde angepasst und Kontaktadressen aktualisiert.

Der Flyer kann bezogen werden bei: juk-Jugendarbeit Köniz, Norman Gattermann, 031 961 51 72 / 079 379 03 70 oder norman.gattermann@koeniz.ch

*Für den Runden Tisch
Ursula Rauscher und Philippe Häni*

Der Runde Tisch Wabern

Der Runde Tisch dient als niederschwelliges Vernetzungsgremium dazu, Problemsituationen im öffentlichen Raum zu erkennen, Informationen zu bündeln und koordinierte Massnahmen sowie Interventionen zu ermöglichen.

Serie Brauerei-Areal einst und jetzt



Ansicht hintere Gasse vom oberen Hof Richtung Gurtenbahn um 1924 und 2016, Historische Gebäude Nr. 25, 26, 27, 10

Bild 1924: historische Sammlung Andreas Wittwer

Bild 2016: Andreas Wittwer

Im Gebäude links am Bildrand befanden sich im Erdgeschoss LKW-Garagen, im oberen Stock Arbeiterwohnungen.

Dieses Gebäude musste in den 80er Jahren dem neuen Sudhaus weichen. Dieses wiederum wurde im Zusammenhang mit dem Arealumbau 2012 zugunsten des neuen grossen Vorplatzes abgebrochen.

Das markante Backsteinhaus links ist das ehemalige Sudhaus. Heute befindet sich die Filmagentur Element P im Erdgeschoss.

Rechts im Bild befindet sich das ehemalige Maschinenhaus in dem heute die Werbeagentur urSIGN untergebracht ist.

Weiter vorne rechts befand sich die Eisproduktion. Dort wurden Eisblöcke für die Kühlbuffets und Lagerkeller zahlreicher Gaststätten produziert. Jetzt befindet sich dort das Malergeschäft der Simu dr Maler GmbH.

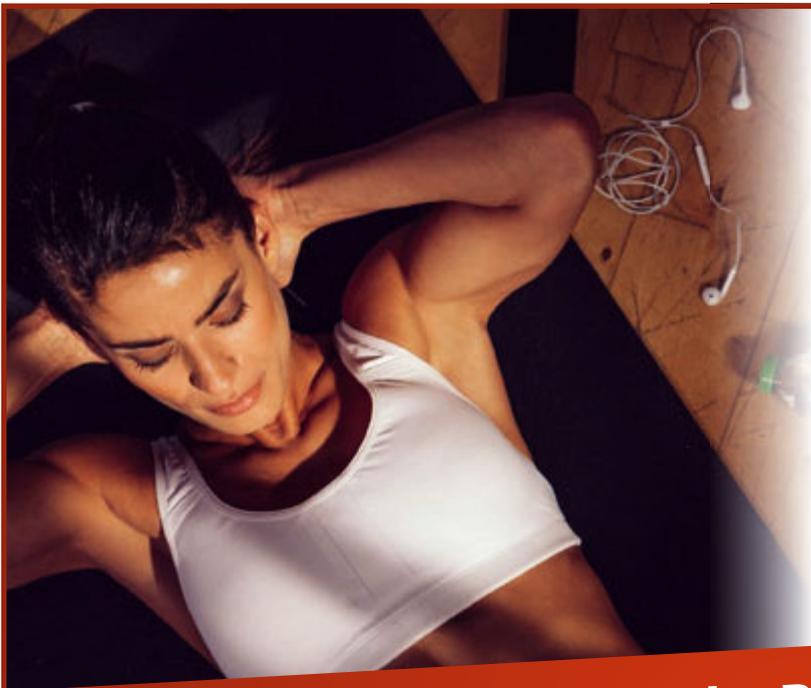
Das Haus unmittelbar nach der Eisproduktion war das Wohlfahrtsgebäude (Schalander) oder auch Kantine genannt. Im Erdgeschoss ist die Firma Swipala GmbH zuhause, im Dachgeschoss die Räumlichkeit von Pilates Porentief.

Im Hintergrund ist die erste Talstation der Gurtenbahn knapp erkennbar.

Andreas Wittwer

Für die Aufarbeitung der Geschichte der ehemaligen Gurtenbrauerei werden jegliche Geschichten, Anekdoten, allfällige Korrekturen, Unterlagen und allgemeine Informationen aber auch Gegenstände sehr gerne entgegengenommen.

Brauerei Wabräu GmbH, Andreas Wittwer, Gurtenbrauerei 30, 3084 Wabern, a.wittwer@wabraeu.ch
Mobile 079 654 61 73.



Perfect  Life
FITNESSCENTER

TAGE DER OFFENEN TÜR

29. + 30. OKT. 2016
10 BIS 18 UHR

NEUHEIT! Jahres-Fitnessabo Basic für nur CHF 699.00 oder CHF 69.00 pro Monat*

*Bei Kauf eines Jahresabos an diesen beiden Tagen sparen Sie CHF 149.00 für das Startpaket

Perfect-Life Fitnesscenter
Eigerstr. 12 | CH-3007 Bern
Tel.: 031 372 02 52
www.perfect-life-fitness.ch

NAGELSTUDIO NAILDREAMS
DOROTHEA SCHWEINGRUBER
NAGELDESIGN FÜR HAND UND FUSS



EICHHOLZSTRASSE 1 I
3084 WABERN
031 556 82 05

WWW.NAGELSTUDIO-NAILDREAMS.CH


Bestattungsdienst
Patrik Bärtschi Köniz
Köniz-Wabern-Belp-Region

www.bestattungkoeniz.ch Tel.: 031 974 00 60
Kompetente Beratung Tag und Nacht
Ihr Bestattungsunternehmen in der Region mit langjähriger Erfahrung

MONTANOVA GMBH

- Allg. Schreinerarbeiten
- Kundenservice
- Möbel
- Schränke
- Küchen
- Fenster
- Türen
- Parkett
- Insektenschutz

Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch

Brückler GmbH

Maler- und Gipsergeschäft
Farbgestaltung für
Fassade und Raum

Brückler GmbH
Grünaustrasse 18
3084 Wabern
Telefon 031 961 15 05
brueckler@brueckler.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch


Sing mit, blyb fit!

**Der Männerchor
BERNER LIEDERTAFEL**

sucht sangesfreudige Männer als
Sänger oder **Projektsänger** für seine

**Schnuppersängerreise
5 Tage Budapest
zum Sängerpreis von Fr. 695.-
(Begleitpersonen Fr. 895.-)
vom 22. bis 26. Juni 2017**

Flug mit Swiss
1 Auftritt, Kulturprogramm
Fan-Partnerinnen sind willkommen!
Teilnehmerzahl beschränkt.

Info und Anmeldungen unter
www.bernerliedertafel.ch
Telefon 031 961 15 77

Unterlagen erhältst du auch an unse-
rem Konzert

Lieder und Musik aus der Romantik
**Samstag, 19. November 2016,
17:00-18:00 Uhr in der Nydegkirche**
Eintritt frei/Kollekte

Sportliche Herbsttraditionen für Freiluft-SportlerInnen

Gurten Classic und Steinhölzli-Lauf

Der Kleine und der Grosse könnte man meinen: Der Steinhölzli-Lauf vom 27. November im Steinhölzliwald, und der Gurten Classic am Gurten, bereits am 6. November. Doch so wahnsinnig klein ist der Steinhölzli-Lauf gar nicht. Der Hauptlauf im Steinhölzli ist mit 10,5 km zwar kürzer als der Classic-Lauf mit 15 Kilometer. Zum Schwitzen langt's allemal. Und letztes Jahr fanden fast 1000 TeilnehmerInnen ins Steinhölzli – ein neuer Rekord. Auf dem Gurten mit 2500 Starts ebenfalls.

Aber schön der Reihe nach. Wir beginnen mit dem Gurten Classic, der am Sonntag, 6. November, ab Wabern auf und um den Berner Hausberg führt. Es spielt keine Rolle, ob Läufer, Walker oder Biker. Dank der grossen Kategorienauswahl kommt jeder auf seine Kosten, und es gibt als Kombinationsmöglichkeit auch den Duathlon. Die Online-Anmeldung ist noch bis am 3. November, 23.59 Uhr, offen. Anmeldungen sind aber auch am Tag selbst noch möglich.



Bild zvg

Zwischen Plausch und Leistungssport

Der Gurten-Classic bietet auch dieses Jahr eine grosse Auswahl von Kategorien zwischen Plausch und sportlichem Austoben. Das Traktorenrennen für die Kleinen geht über 90 Meter. Wie die übrigen Kinderdisziplinen auch ist der Start oben auf dem Gurten. Mountainbike für die Grossen braucht mit 16,8 Kilometer dann doch etwas mehr Puste. Wer den ganzen Gurten-Classic-Lauf absolviert, läuft 15 Kilometer. Dazwischen liegen Kurzlauf und Nordic-Walking. Die Erwachsenen starten alle beim Morillon-Schulhaus.

Dank zwei Sponsoren (Migros & Raiffeisen Schwarzwasser) sind der Kinderlauf und das Traktorenrennen gratis, wenn sich die Kinder im Vorfeld anmelden. Ausserdem wird

jedes Kind eine Medaille erhalten, welche von niemand Geringerem als der Vize-Miss Schweiz 2014, Michèle Stofer, überreicht wird. Die sportliche Schönheit hat nämlich in ihren frühen Jahren den Gurten Classic Kinderlauf drei Mal gewonnen.

Anmelden bis kurz vorher möglich

Ausgabe der Startnummern für Biker, Läufer und Walker ist am Vormittag ab 8 Uhr im Morillon-Schulhaus. Die Startnummernausgabe für die Kids und für die 1m Fit Gruppen ist ab 10 Uhr im Wettkampfbüro auf dem Gurten. Nachmeldungen werden im Morillon-Schulhaus von 8 Uhr bis 30 Minuten vor der Startzeit entgegen genommen, Zuschlag 7 Franken. Nachmeldungen für die Kinderläufe und das Kinder-Traktorenrennen sind ab 10 Uhr im Wettkampfbüro auf dem Gurten möglich. Die Nachmeldungen für Kinder sind dann aber nicht mehr gratis.



Bild zvg

Steinhölzli-Lauf geht auch zu zweit

Zentrum des Steinhölzli-Laufs bleibt der Steinhölzliwald. Ausgangspunkt ist aber das Stadion Liebefeld, wo auch die ganz Kleinen, ab Jahrgang 2013, ihre Runden ziehen können. Insgesamt gibt es über 30 verschiedene Kategorien, je nach Geschlecht, Alter und Disziplin. Dank den Staffel-Kategorien kann man auch zu zweit teilnehmen. Zum Beispiel als Eltern und Kind, als Paar oder zwei Freundinnen oder Freunde.

Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 16. November. Infos und Online-Formular auf www.steinhölzli.ch. Nachmeldungen und Ummeldungen werden in der Turnhalle Hessgut bis eine Stunde vor dem Start der entsprechenden Kategorie entgegengenommen (Zuschlag von Fr. 6.– für alle Kategorien, auch für Piccolos und auch bei Ummeldungen): Samstag, 26. November von 16 bis 18 Uhr und Sonntag, 27. November: ab 8.30 Uhr.

Noch lange nicht die letzten

Wer meint, die beiden Berner Läufe seien ja wohl so ziemlich die letzten im Jahr, der irrt. Die Laufsaison hat keine Pause. Auf den Gersauer Silvesterlauf folgt mit Zürcher Neujahrsmarathon nahtlos der Start ins neue Laufjahr. Alle Infos auf www.sissrunners.ch www.steinhölzli.ch www.gurtenclassic.swiss

Moël Volken

Weyergut: Umbau vom Alters- zum Pflegeheim

Vor genau 40 Jahren wurde der Betrieb im Weyergut aufgenommen – als reines Altersheim, also ohne Pflegeabteilung. Trotz diverser baulicher Anpassungen im Laufe der Jahrzehnte ist das Heim nicht mehr zeitgemäss und soll daher bis 2019 für gut 20 Millionen Franken radikal saniert werden.



Reine Altersheime sind nicht mehr gefragt. Wer als SeniorIn noch einigermaßen selbstständig zurechtkommt, bevorzugt heutzutage in der Regel eine altersgerechte Wohnung, bei Bedarf kombiniert mit Spitex-Diensten. Der Umzug ins Heim erfolgt meist in deutlich höherem Alter als vor 40 Jahren, nämlich erst, wenn der Pflegebedarf steigt. Der Trend bei den Heimen geht daher klar in Richtung Pflegeheim.

Aus drei werden zwei Zimmer

Schon bald nach Eröffnung des Altersheims Weyergut im Jahr 1976 musste nachgerüstet werden: Eine Pflegeabteilung erwies sich als unumgänglich. Mittlerweile sind die meisten BewohnerInnen mehr oder weniger stark pflegebedürftig. Das Weyergut stellt heute «ein Pflegeheim in den Räumlichkeiten eines Altersheims» dar, wie Fredy Jorns, Direktor der Diakonie Bethanien, erklärt. Nach 40 Jahren drängt sich ein umfassender Umbau auf, da die Infrastruktur eindeutig veraltet ist. So z. B. weisen die 83 Zimmer nur winzige Nasszellen ohne Dusche auf.

Brennpunkt

Der Sanierungsbedarf im Weyergut ist so gross, dass sogar ein Totalabbruch und Neubau erwogen wurde; doch fiel schliesslich der Entscheid zugunsten eines umfassenden Umbaus innerhalb der bestehenden Kubatur. Nur auf der strassenabgewandten Seite wird das Volumen geringfügig erweitert. Auch das nordseitig angebaute Personalhaus soll umgenutzt respektive ins Pflegeheim integriert werden; denn MitarbeiterInnen wollen heutzutage Wohn- und Arbeitsort trennen. Dadurch und dank verschlankten Aufenthaltsräumlichkeiten wird Platz geschaffen, um jeweils drei bisherige Wohneinheiten neu zu zwei komfortableren Einheiten mit grosszügigen individuellen Nasszellen zusammenzufassen, ohne die Bettenzahl insgesamt zu verringern. Also Komfort- und Effizienzsteigerung zugleich.

Ganz neu sind diese Bemühungen im Weyergut nicht; denn mancher Waberer wird sich erinnern, dass das Heim bis Mitte der Neunzigerjahre sogar ein Hallenbad beherbergte – zahlreiche Kindergarten-Jahrgänge machten sich dort spielerisch

mit dem Element Wasser vertraut. «Nice to have» aber natürlich alles andere als zwingend in einem Seniorenheim. Dennoch kennt auch die Rationalisierung im Weyergut Grenzen: Die dem Heim vorgelagerte Kapelle wird durchs Bauprojekt nicht etwa in Frage gestellt, wie dies anderswo wohl geschehen würde, sondern sogar aufgewertet. Die geplante Verglasung des Übergangs vom Heim zur Kapelle wird nebst der Nutzung durch die Kirchgemeinde eine vermehrte Nutzung als Gemeinschaftsraum ermöglichen.

Temporäre Umplatzierung

Noch nicht definitiv entschieden ist, ob der gut 20 Millionen Franken schwere Umbau in einem Zug (mit komplettem Unterbruch des Heimbetriebs) oder aber in zwei Etappen (bei hälftiger Aufrechterhaltung des Heimbetriebs) geschehen wird. Fredy Jorns hofft auf die erste Variante, die Kosten sparen hilft; doch setzt dies zufriedenstellende Übergangslösungen für alle 83 Seniorinnen und Senioren gleichzeitig voraus – eine höchst anspruchsvolle

Aufgabe. Der Baustart ist im Spätsommer 2017 geplant. Es wird mit rund anderthalb Jahren Bauzeit gerechnet.

Trägerin des Alters- und Pflegeheims Weyergut Bethanien ist die in Zürich domizilierte und hauptsächlich im Raum Zürich/Ostschweiz tätige Diakonie Bethanien. Deren Engagement mit christlich-sozialem Hintergrund umfasst nebst dem Bereich «Wohnen und Betreuung im Alter, Palliative Care» auch sozialtherapeutische Angebote, Kindertagesstätten und Gastronomie. Demnächst eröffnet die Diakonie Bethanien in Altstetten ein Hotel. Insgesamt beschäftigt die Diakonie Bethanien gut 500 MitarbeiterInnen, wovon allein in Wabern rund 110, was umgerechnet rund 70 Vollzeitpensen entspricht. Das Heim Weyergut versteht sich als öffentliches Pflegeheim und erhebt seit jeher den Anspruch, auch SeniorInnen aufzunehmen, die auf Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Text und Bild Pierre Pestalozzi

Die Galerie Hess im Gurtenareal

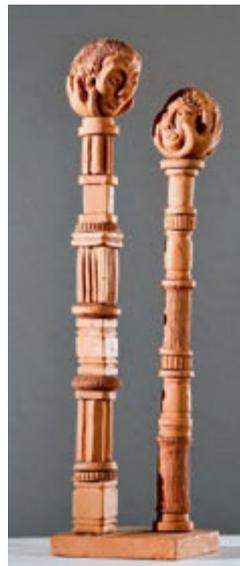
Die Galerie Hess im Gurtenareal

Die Galerie Hess im Gurtenareal zeigt vom 5. bis zum 26. November Werke von Elisabeth Jacob (Acrylbilder) und Marlies Schachtler (Keramik). Vernissage ist am Freitag, 4. November ab 17 Uhr.



Elisabeth Jacob verbrachte ihre ersten Lebensjahre in Paris, lebt aber schon lange in der Schweiz und wohnt in Hausen a. A. Seit 1997 arbeitet sie im eigenen Atelier. Die Grundkenntnisse in der Malerei hat sie als Autodidaktin erworben, besucht aber regelmässig Weiterbildungen an Kunstaka-

demien. Seit 1999 Unterrichtstätigkeit in Acryl/Mischtechnik, Aquarell und Erwachsenenbildung an Volkshochschulen.



Marlies Schachtler verbrachte ihre Jugend in Barcelona. Später studierte sie Kunstgeschichte und Archäologie in München und beendete die staatliche Fachschule für Keramik in Lands- hut (Niederbayern) mit der Meisterprüfung. Ihr Atelier für Kunstkeramik in Wengi b. Büren nimmt auch Baukeramik-Aufträge

an, unter anderen gehörte das Hallenbad Burgdorf zu ihren Auftraggebern.

Galerie Hess, Gurtenareal 12
3084 Wabern

Ausstellung: 5. bis 26. November:

Do 14 bis 18 Uhr, Fr 16 bis 20 Uhr,

Sa 11 bis 16 Uhr

Bilder zvg

Das Begegnungscafé treff.ziegler

Am 6. November von 12–18 Uhr öffnet der Treffpunkt Ziegler im ehemaligen Personalrestaurant des Zieglerspitals seine Türen. Er steht danach jeweils Dienstag und Freitag von 15–19 Uhr und am Sonntag von 14–18 Uhr der Bevölkerung und Flüchtlingen offen für Café und Kuchen, Spiel und Gespräch, kreatives Werken und gemütliches Lesen. Bevölkerung und Flüchtlinge sind zum Eröffnungsfest herzlich eingeladen.

Der Treffpunkt ermöglicht und fördert Begegnung und Austausch. Neben einem Cafébetrieb mit kleinen Snacks bietet der Treffpunkt Gelegenheit zum Lesen, Spielen und Musizieren, ein Angebot an niederschwelligem Deutschunterricht und ein Atelier für kreatives Werken an. Eine Gartengruppe kümmert sich um die Gestaltung des Aussenraums und bald eröffnet ein Internetcafé mit Computerkursen. Kulturelle Veranstaltungen runden das Angebot ab. Der Treffpunkt wird von Freiwilligen gemeinsam mit Flüchtlingen betrieben und steht offen für die Verwirklichung vielfältiger Projekte aus der Bevölkerung und von Flüchtlingen. Flüchtlinge, welche im treff.ziegler Angebote machen möchten, können dank

der Unterstützung des Vereins *Bern Hilft Mit* auf finanzielle Unterstützung zählen. Interessentinnen und Interessenten melden sich unter cafe@ziegler-freiwillige.ch.

Der Verein Ziegler-Freiwillige bedankt sich für die grosszügige Unterstützung insbesondere beim Staatssekretariat für Migration, bei der Stadt Bern, beim Spitalnetz Bern und bei den ref. Kirchgemeinden Heiliggeist, Frieden, Köniz sowie der kath. Kirchgemeinde Region Bern. Sie und zahllose weitere Spenderinnen und Spender machen den treff.ziegler möglich.

Auf dem Areal des ehemaligen Ziegler-Spitals wohnen seit Anfang Jahr Flüchtlinge in einer Kollektivunterkunft im Renferhaus und seit Mai zusätzlich in einem Evaluations- und Verfahrenszentrum (EVZ) im Bettenhochhaus. Seit Beginn engagieren sich über 200 Freiwillige für die Flüchtlinge und bieten Unterstützung, Deutschunterricht, Begegnung, Spiel und Sport. Die Quartierarbeit des Stadtteil III koordinieren die über 200 engagierten Freiwilligen seit Beginn weg. Ende Juni 2016 gründeten Vertreter/innen der Freiwilligen, den Quartiervereinen und den Kirchgemeinden der Verein Ziegler-Freiwillige (<http://www.ziegler-freiwillige.ch/verein/>). Der Verein unterstützt die Freiwilligenarbeit und eröffnet nun das für die Quartierbevölkerung sowie für Flüchtlinge gut erreichbare Begegnungscafé treff.ziegler.

Auskunft: cafe@ziegler-freiwillige.ch
com/mv

Sing mit, blyb fit!



Die Berner Liedertafel an ihrem Konzert «New York, New York» im Juni in der grossen Orangerie der Elfenau

Berner Liedertafel

Schnupper-Sängerreise nach Budapest

Oft ist es die Schwellenangst, die uns hindert, in einem Chor mitzusingen. Mit einer Schnupper-Sängerreise nach Budapest möchte die Berner Liedertafel sangesfreudigen Männern Gelegenheit bieten, während 6 Monaten im Chor mitzusingen. Proben jeweils am Donnerstag Abend im Morillonschulhaus in Wabern. Zum Abschluss ist Ende Juni 2017 eine Sängerreise nach Ungarn mit einem kleinen Konzert geplant. Fan-Partnerinnen sind willkommen.

Musik entspannt! Dank ihrem Konzept Sing mit! können die Sänger der Berner Liedertafel zu Hause ohne Stress ihre Stim-

me üben. Alles, was es braucht, ist ein PC mit E-Mail – und diese sind heute in praktisch jeder Haushaltung vorhanden. Das bewährte und einfach zu bedienende Programm wird abgegeben und instruiert.

Mehr über die Reise und die Berner Liedertafel, Kontakte und Anmeldung, erfährt man unter www.bernerliedertafel.ch oder beim Präsidenten Klaus Kilchenmann, Tel 031 961 15 77.

Unterlagen erhalten Sie auch am nächsten Konzert der Berner Liedertafel: Lieder und Musik aus der Romantik Samstag, 19. November 2016, 17 bis 18 Uhr in der Nydeggkirche

wabern-leist.ch

Postfach 120
3084 Wabern

Weihnachtsbeleuchtung Seftigenstrasse

Abends wird es immer schneller dunkel, schon bald beginnen die Herbststürme und die düsteren Tage. Zum Winter gehört in Wabern die Weihnachtsbeleuchtung der Seftigenstrasse. Die Kosten für die Montage und den Betrieb werden vom Wabern-Leist übernommen. Trotz umweltbewusstem, sparsamem Betrieb sind wir auf Spenden angewiesen. Sie bringen mit Ihrer Spende Licht in die dunklen Winternächte! Sämt-

liche Spenden werden verdankt; die Namen der Spender und Spenderinnen werden auf unserer Website und in den Dezember- und Januar- Ausgaben der Wabern Post veröffentlicht. Ein allfälliger Spendenüberschuss wird neu als Rückstellung für Erneuerung oder Ausbau der Weihnachtsbeleuchtung verbucht.

Ihre Spenden nehmen wir gerne auf Postkonto Wabern-Leist 30-38676-6 entgegen. Herzlichen Dank.

Herbert Hügli

Singkreis Wabern: Mendelssohns «Elias»



Grosses Konzert auf grosser Bühne

Der Kirchen- und Projektchor der Reformierten Kirche Wabern mit gut 100 Sängerinnen und Sängern lädt zu einem besonderen Hörerlebnis: Am Freitag, 11. November führt der Chor unter der Leitung von Christine Guy in der Französischen Kirche Bern den «Elias» auf, das grossartige Oratorium von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847). Der Komponist hat dieses Werk, ein letzter Höhepunkt seines nur allzu kurzen Schaffens, an die grossen Oratorien seiner Vorbilder Bach und Händel angelegt, dessen musikalische Gestaltung trägt jedoch stellenweise opernhafte-dramatische Züge und ist ein typischer Vertreter der Romantik.



Eine eigene Solaranlage auf dem Dach bringt zwar Unabhängigkeit, kostet aber Geld. Rechnet sich eine solche Investition?

Förderung von Solarenergie: Kein Geld mehr im KEV-Topf

Der kostendeckenden Einspeisevergütung fehlt es an Geld. Anlagen, die in den letzten Jahren in die Warteliste aufgenommen wurden, profitieren voraussichtlich nicht mehr von der KEV-Vergütung. Grund dafür ist, dass die Fördermittel im KEV-Topf nicht für alle angemeldeten Anlagen ausreichen werden. Das Bundesamt für Energie rät sogar allen Anlagebesitzern, deren Anlagen ab 2012 in die KEV-Warteliste aufgenommen wurden, die Einmalvergütung in Anspruch zu nehmen. Doch auch die Höhe der Einmalvergütung EIV ist rückläufig. Viele Produzenten von Solarstrom erhöhen aus diesem Grund ihren Eigenverbrauch.

Einmalvergütung bringt Förderbeträge innert nützlicher Frist

Neue Photovoltaikanlagen werden seit 2014 auch mit einmaligen Auszahlungen vom Bund gefördert. Dabei erhalten Anlagenbesitzer zwar nur noch maximal 30 Prozent der Investitionen zurück. Dafür muss nicht mehr lange auf das Geld gewartet werden. Bislang hat das System anders funktioniert: Auf den produzierten Strom einer Anlage erhielt der Besitzer die sogenannte «kostendeckende Einspeisevergütung KEV». Die Ausgaben für die KEV waren allerdings mit einem Kostendeckel bestückt. Deshalb kam es zu mehrjährigen Wartezeiten und jüngere Anlagen profitieren voraussichtlich gar nicht mehr von der Vergütung.

Schnelle Vergütung und mehr Eigenbedarf

«Zwar bekommt man nicht mehr so viel wie früher, aber dafür gibt es den Förderbetrag innert nützlicher Frist», beschreibt Frank Rutschmann vom Bundesamt für Energie die neue Situation. Betroffen von den neuen Regeln sind sämtliche Photovoltaikanlagen, die weniger als 10 Kilowatt Strom produzieren. Anlagen, die zwischen 10 und 30 Kilowatt leisten, können künftig zwischen Einmalver-

gütung oder KEV auswählen. Seit der Revision darf man auch den Eigenverbrauch mit Solarstrom vom eigenen Dach decken. Dies war bislang nicht von allen Energieanbietern erlaubt. Aufgrund von grundsätzlich sinkenden Förderungen und gleichzeitig steigenden Strompreisen ist die Erhöhung des Eigenverbrauchs ein sinnvoller Weg.

Eigenbedarf erhöhen mit einem Energiespeicher

Nur etwa ein Drittel des über den Tag erzeugten Solarstroms kann genau im gleichen Augenblick der Erzeugung verbraucht werden. Abends und in der Nacht funktioniert das nicht. Um seinen Strom auch am Abend nutzen zu können, ist die Stromspeicherung in einer elektrischen Batterie eine technische Möglichkeit. So kann der Grad der Selbstständigkeit, der Selbstnutzungsgrad, gesteigert oder oft sogar verdoppelt werden. Einige Zehntausend solcher elektrischer Hausbatteriespeicher sind heute in Europa schon erfolgreich im Einsatz. Die angebotenen Produkte haben sich in jüngster Zeit stark entwickelt. Moderne Speicher sind kompakter und weisen grössere Kapazitäten auf, als dies noch vor wenigen Jahren möglich war. Zudem sind die Preise stark zurückgegangen – Tendenz anhaltend.

Kostenlose Infoveranstaltung für Anlagenbesitzer und Interessierte mit anschliessendem Apéro

Thema: Tipps zu Planung, Kauf, Montage und Betrieb einer Solaranlage

Eigenverbrauch optimieren bei Einmalvergütung und KEV:

- Wie kann ich optimale Erträge aus der Sonnenenergie erzielen?
- Was darf eine Solaranlage kosten und wie rechnet sich die Investition?
- Was sollen Käufer einer Solaranlage beachten?
- Was sind die wichtigsten Tipps und Tricks nach über 600 montierten Anlagen?



Referent:
Hannes Gurzeler, Photovoltaik-Spezialist und Leiter Bereich Solar bei Elektrobedarf Troller

Termine und Lokalitäten
Montag, 31. Oktober 2016

Restaurant Konferenzzentrum Kreuz
Dorfstr. 30, 3123 Belp
Zeit: 19 bis 21 Uhr

Informationen und Anmeldung
Telefon: 031 918 46 89
Internet: www.elektrobedarf.ch

In gut zweieinhalb Stunden erzählt der Singkreis Wabern mit diesem Werk, unterstützt von einem Ad-hoc-Orchester und vier Gesangssolisten, aus dem Leben und Wirken des grossen, charakterstarken Propheten Elias aus dem Alten Testament, der für Juden wie Christen eine bedeutende biblische Persönlichkeit ist – gilt er doch für beide Religionsgemeinschaften als Wegbereiter des Messias.

Vorverkauf: Billette zu 30/50/70 Franken sind erhältlich über www.singkreis-wabern.ch sowie über die Vorverkaufsstellen DROPA Drogerie Habegger, Wabern, und Musikhaus Müller & Schade, Bern.

Konzert: Freitag, 11. November 2016, 19.30 Uhr, Französische Kirche Bern, Abendkasse ab 18.30 Uhr
Kathrin Balmer-Fisch



Bild Christine Guy

Spezielles Band zwischen dem Singkreis Wabern und «Elias»

Mendelssohns Oratorium «Elias» und der Singkreis Wabern teilen dasselbe «Geburtsdatum»: Der «Elias» wurde am 26. August 1846 in Birmingham uraufgeführt; der Singkreis Wabern wurde 95 Jahre später, am 26. August 1941, in Wabern gegründet. Somit feiern wir dieses Jahr ein doppeltes Jubiläum: 170 Jahre «Elias» und 75 Jahre Singkreis Wabern.

Der «Elias» ist quasi der Grundstein des Erfolgs des Singkreis Wabern: Mit diesem

Werk ist der Singkreis 2009 als Konzert- und Projektchor – verstärkt durch die Berner Liedertafel – in neue Sphären vorgestossen und hat den Sprung auf die grosse Konzertbühne geschafft. Inzwischen gilt der Chor der Reformierten Kirche Wabern als ernstzunehmender Chor der Agglomeration Bern und lockt jedes Jahr – zu den 50 Mitgliedern – zusätzlich zwischen 40 und 60 Projektsängerinnen und -sänger an.

Wohn- und Pflegeheim Grünau

Freiwillige für Cafeteria gesucht

Haben Sie Freude an der Gästebetreuung und am Umgang mit älteren Menschen? Wir suchen freiwillige Mitarbeitende für unsere Cafeteria für ein bis vier Nachmittage pro Monat

In unserer Cafeteria bedienen wir am Nachmittag während zwei Stunden unsere Bewohnenden und ihre Gäste. Wir bieten ein überschaubares Sortiment an Getränken und Snacks an.

Von Montag bis Freitag wird unsere Cafeteria durch freiwillige Mitarbeitende betreut. Unsere Bewohnenden schätzen diese



Kontakte sehr, geben sie ihnen doch eine Abwechslung im Alltag. Wir freuen uns auf Sie!

Barbara Ruff, 031 963 71 71
Wohn- und Pflegeheim Grünau AG,
Seftigenstrasse 307, 3084 Wabern

Spiegel-Bazar



Am 19. November von 9 bis 17 Uhr öffnet der Spiegel Basar wieder seine Türen im Kirchgemeindehaus in Spiegel. Ein grosser Floh- und Büchermärkt wartet auf Sie. Im und um das Kirchgemeindehaus an der Spiegelstrasse 80 gibt es an den Marktständen Adventsschmuck, Geschenkideen und Spezialitäten aus Haus und Garten zu kaufen. Kinder und Jugendliche erleben Spiel und Spass beim Kerzenziehen, Glücksfischen, Lebkuchen verzieren, im Puppentheater oder bei den Geschicklichkeitsspielen aus Recyclingmaterial... Im Saal bietet sich Platz zum Plaudern und sich mit Köstlichkeiten vom Buffet verwöhnen zu lassen.

Mit dem Basarerlös werden zwei Projekte unterstützt. Mit dem Bau eines Heiz- und Warmwassersystem im Wohnheim Parasolka in Tjachiv Ukraine, verbessert sich die Lebensqualität junger Menschen mit einer Behinderung und den Menschen in den Bergen in Ladakh, im Himalaya können Medikamente und medizinische Hilfsmittel wie Gehstöcke, Tapes und Matratzen gratis abgegeben werden.



Eines der beiden unterstützten Projekte: medizinische Hilfsmittel für Menschen in Ladakh.

Café littéraire

Unser nächstes Treffen im Bistro Bernau findet statt am Donnerstag, 17. November 9.30 Uhr

Wir besprechen das Buch «Gotthard» von Zora del Buono

Wir freuen uns auch über neue Leserinnen. Weitere Informationen unter: www.cafelitteraire.jimdo.com

Myriam Morgan

WIR LADEN SIE EIN!

Mit
**KAFFEE &
KUCHEN**

Donnerstag, 3. November 2016, 14.30 Uhr:
Persönliche Führung durch unsere Residenz
mit Wohnungsbesichtigung, im Anschluss
Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Freie 2- und 3-Zimmer-Wohnungen

Tertianum

Residenz Chly-Wabere, Wabern

Nesslerenweg 30 · 3084 Wabern

Tel. 031 960 60 60 · chlywabere@tertianum.ch

www.chlywabere.tertianum.ch

 **MARTIN MOSIMANN AG**
MALEREI & GIPSEREI

Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassaden
Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze –
Farbgestaltung-Graffitienschutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne.

Kirchstrasse 194, 3084 Wabern, 031 961 58 56
info@mosimaler.ch www.mosimaler.ch

Elternberatung / Coaching



- für Mütter und Väter mit Kindern im Alter zwischen 2 und 12 Jahren
- vier Sitzungen (je ca. 60 Min.)
- Unterstützung in der Wahrnehmung Ihres Kindes und bei der persönlichen Lösungsfindung

- Ziel: mehr Sicherheit, Gelassenheit und Freude im Familienalltag

Beratungen: am Pappelweg 32 in Wabern
031 971 73 93 / 076 465 76 73

Marie-Louise Spinnler-Schweizer, Lehrerin, Erwachsenenbildnerin FA und Triple P-Beraterin (www.elternberatung-spinnler.ch), Mutter von vier Kindern.



Massagen
Fusspflege
Kosmetik
Shiatsu
von Krankenkassen anerkannt

Gesundheitspraxis Esther Horisberger

ärztl. dipl. Masseurin
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.

Chaumontweg 2
3095 Spiegel bei Bern
Telefon 031 971 60 15

info@gesundheitspraxis-horisberger.ch
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Verkauf Verwaltung
Beratung Schätzungen



Grenzweg 1, Postfach 108
3097 Liebefeld
Tel. 031 972 21 22
www.moessinger.ch

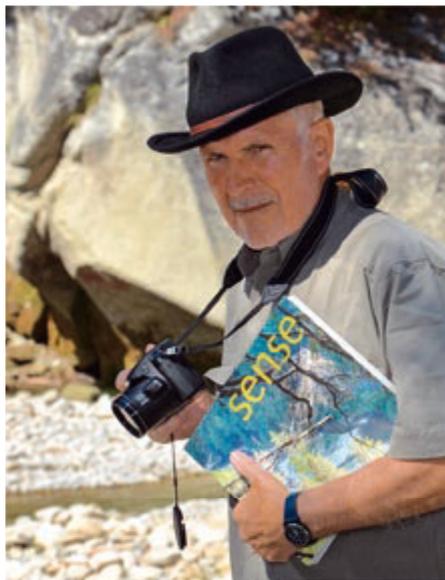


Bibliothek Wabern

Die Sense ist ein Paradies! – Lesung mit Peter Imhof

Im Rahmen der diesjährigen Herbstlesereihe ist der Könizer Autor Peter Imhof zu Gast in der Bibliothek Wabern. Bekannt wurde er mit seinen Mundartb chern *Chabisland*, *G rbechempe* und *Sensefl e*.

Letztes Jahr erschien dann der Bildband «Sense - die wilde Schönheit einer vergessenen Urlandschaft». Angetan von der einmaligen Flusslandschaft war Peter Imhof durch alle Jahreszeiten hindurch mit der Kamera unterwegs, um den Fluss und die Schlucht, die Tiere und die Pflanzen in Bildern einzufangen. Den stimmungsvollen Momentaufnahmen stellte er Texte zur Seite, in denen er die Eindrücke dieser speziellen Augenblicke aufnahm, reflektierte, verdichtete.



Peter Imhof wird uns mit seinen Bildern, Texten und Mundarterz hlungen mit an die Sense nehmen. Musikalisch begleiten wird ihn Mo l Volken mit der Klarinette. Den Abend beenden wir mit einem Apéro aus der Region.

Freitag, 4. November 2016, 19.30 Uhr, in der Aula der Schule Morillon, Kirchstrasse 169, Wabern

Mehr Informationen unter:
www.k nizerbibliotheken.ch
Bibliothek Wabern, Kirchstrasse 169,
031 970 96 55,
bibliothek.wabern@koeniz.ch

Herbst und Winter – BASTELZEIT in der Bibliothek Wabern



Von November bis Februar ist für Kinder an einem Mittwoch pro Monat «Bastelzeit» im Bibliotheks-bistro angesagt. Jede Bastel-

zeit steht unter einem Thema, zu dem wir einen kleinen Einstieg mit Kinderbüchern gestalten, die dann zum Blättern, Lesen und kreativ Sein einladen. Für die erwachsenen Begleitpersonen gibt's Kaffee, Tee und Lesestoff, und es steht immer auch etwas Süsses bereit.

Kosten: kleiner Unkostenbeitrag, je nach Projekt, und fürs Zvieri.

Daten und Themen:

- 9. Nov: Herbstwind! Kinderleichte Drachen
- 7. Dez: Es weihnachtet! Papierengel und Lichter
- 18. Jan: Im Wald! Eule und Fuchs aus WC-Rollen
- 8. Feb: Es fliegt! Marienkäfer und Flugzeuge aus Papier

bernau – kultur im quartier



R beliechtli schnitzen

Kinder schnitzen mit einer Begleitperson ihr eigenes R beliechtli für den Umzug. Ursula Rauscher ist vor Ort und steht bei Bedarf helfend zur Seite. Das Material (R ben, Kerzen etc.) steht bereit. Mitbringen: Schürze und, wer hat, Melonenausstecher.

Mittwoch, 2. November, 15 bis 16.30 Uhr
Gartensaal Villa Bernau
Unkostenbeitrag: Fr. 5.– pro Kind
Anmeldung bis am Vorabend
031 961 60 38 oder
ursula.rauscher@bernau.ch



Bild René Cortay

R beliechtli-Umzug

Um 18 Uhr treffen wir uns im Park der Bernau. Wir singen zusammen und ziehen gemeinsam mit den Laternen los auf einen Spaziergang durch Wabern. Zurück im Park gibt's nochmals Musik und Lieder sowie warmen Punsch. Erwachsene und Kinder mit ihren Laternen sind herzlich willkommen. Mittwoch 2. November 18 Uhr, im Bernau-Park

...eifach Midwuch mit Konzert

Sinophon: Chinesische Schallmuster

ab 19. Uhr Quartierznacht im Bistro
20.30 Uhr: Konzert im Gartensaal

- Lukas Knecht: Dr, Perc, Echo
- Francis Lehmann – präp. Klavier, Bassstation, Wurlizer



Francis Lehmann (links) und Lukas Knecht

Manche Waberer kennen Francis Lehmann. Er ist in Wabern aufgewachsen und stand hier in der Bernau auch schon mit einer CD-Taufe auf der Bühne. Mehr zufällig nach China getrieben, hat ihn die chinesische Kultur und Sprache gepackt. Im Programm Sinophon fangen Francis Lehman und Lukas Knecht Sprachmelodien aus dem Reich der Mitte ein und machen daraus Klangerlebnisse der unerhörten Art: Mandarin Sätze aus den Strassen Pekings formen sich zu eingängigen Beats und lebhaften Klangwelten. Mittwoch, 2. November, Villa Bernau

Vereine

MiniFestival bernau&BeJazz

Ab 19 Uhr jeweils ein leichtes Abendessen
Konzerte 20.30 und 22.00 Uhr

Donnerstag, 10. November:

Sandro Schneebeli: Gitarre solo
Florian Favre: Piano solo



Sandro Schneebeli

Bild zvg

Freitag, 11. November:

Yumi Ito: Stimme: und Yves Theiler: Piano
Björn Meyer: Elektrobass solo

Samstag, 12. November:

Regula Gerber: Bass, Stimme; Araxi
Karnusian: Saxophon; Michael Zisman:
Bandoneon; Michael Beck: Piano

Villa Bernau, 10. – 12. November
Eintritt Fr. 25.–, Pass Fr. 55.–

Ausstellung Ahmed Zaem



Der Kunstmaler Ahmed Zaem hat sein Atelier im Gurtenbrauerei-Areal. Ab dem 17. November ist eine Auswahl seiner expressiven, farbenfrohen und stimmungsreichen Gemälde in der Villa Bernau zu sehen. Vernissage Do, 17. November, ab 19 Uhr
Ausstellung bis 1. Dezember.
Montag bis Donnerstag
jeweils 16.30 bis 18.30 Uhr
www.zaeemsatelier.com

Dinner&Concert:

Dinner&Concert ist das neue Format des Candle-Light-Teams: Ein Frauenteam, das leidenschaftlich gerne kocht, verwöhnt Sie mit kulinarischen Leckerbissen. 3-Gang-Menu mit musikalischen Intermezzi.

November: Canta! Sieben Stimmen aus Freude am Singen. Vierstimmige Lieder aus aller Welt: Volkslieder, Choräle, Jazz und Popsongs.

Leitung Luzia Stankowski

- Anmeldung bis am Vorabend.
079 927 38 32 / dinnerconcert@bernau.ch
- Kosten pro Person 69.– (zuzüglich Getränke)
- Für die Musiker wird eine Kollekte erhoben

Freitag, 18. November, 19 Uhr
Villa Bernau

Pfadi Falkenstein p f a d i falkenstein könic

Papiersammlung im Spiegel, in der Blinzern sowie im Steinhölzli

Am Samstag, 29. Oktober wird die Pfadi in jeder Minute über 500 kg Altpapier im Gebiet mit den Postleitzahlen 3095, 3097 und 3098 sammeln – das erfordert einmal mehr eine grosse logistische Leistung! Wichtig: Das Papier muss neu bis 10 Uhr bereitgestellt werden.



Die Falkensteiner Pfadi wird beim Sammeln unterstützt von Mitgliedern des Falkensteinrates und des Heimvereins sowie seit zwölf Jahren von der zweiten Könizer Pfadiabteilung St. Josef.

Für die Verantwortlichen von Falkenstein ist es wichtig, dass alle Pfadis selber etwas für ihre idealen Pfadiheime Büschi und Weiermatt beitragen. Dies geschieht jährlich mit den zwei Heimputzeten und der Papiersammlung. Damit soll das Verantwortungsbewusstsein der Pfadis für ihre Heime gefördert werden. Die Papiersammlungen sind deshalb seit Jahren Finanzaktionen für die Könizer Pfadiheime. Die Pfadi St. Josef erhält für ihre Mithilfe einen Pauschalbeitrag für ein besonderes Projekt.

Weniger Altpapier und weniger Ertrag

Die Papiermenge nimmt stets ab, was auch den Erlös für die Pfadi schmälert, denn die Fixkosten können kaum mehr reduziert werden. Da bei Überbauungen vermehrt Papier in Hauscontainern bereitgestellt wird, müssen die Pfadis vermehrt mit Kehrriechwagen einsammeln. Deshalb mietet Falkenstein

wie bereits letztes Jahr einen Kehrriechwagen von einem Könizer Unternehmen. Ein erfahrener Lastwagenchauffeur der Pfadi beginnt bereits am Vormittag mit dem Leeren der Papier-Hauscontainer, und zwar ehrenamtlich, wie das bei den Pfadis üblich ist. So muss am Nachmittag nur noch ein Kehrriechwagen mit Chauffeur von der Gemeinde eingesetzt werden. In zwei Quartieren sammeln die Wölfe mit Handwagen, die Pfadis und Pios transportieren das Papier mit Traktoren und Anhängern sowie Lieferwagen. Ohne die Unterstützung von Landwirten und Unternehmen, welche die Fahrzeuge zur Verfügung stellen, könnten die Pfadis die Sammlung nicht durchführen.

Nützlich

Notfall

Polizeiposten Köniz 031 368 76 41
Notruf Polizei 117
Feuerwehr 118
Sanität 144
Vergiftung 145
Ärztlicher/zahnärztlicher Notfalldienst
0900 57 67 47

SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21
Postfach
3098 Köniz
www.spitex-regionkoeniz.ch
Hilfe und Pflege zu Hause – in den Gemeinden Köniz, Neueneegg und Oberbalm
031 978 18 18

Private Spitexdienste

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land
www.homecare.ch, 031 326 61 61
Qualis Vita AG
031 310 99 41, www.qualis-vita.ch

Gemeinde Köniz

031 970 91 11
www.koeniz.ch

Post Wabern

0848 88 88 88
Mo bis Fr, 8 bis 12 Uhr / 14 bis 18 Uhr;
Sa, 8.30 bis 12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker
Landorfstrasse 1
3098 Köniz, 031 970 91 11
Mo bis Fr, 8 bis 12 Uhr
und 14 bis 17 Uhr
oder: www.tageskarten.koeniz.ch



Kleidertauschrausch in der Kirche



Das eine tun, das andere nicht lassen

«Da wird mir ganz schlecht, wenn ich diesen Kurzfilm über die Kleiderproduktion in einer Fabrik in Bangladesch anschau, und ich weiss gar nicht mehr, wo ich meine Jeans noch kaufen soll!»

Dieser Ausruf einer Kollegin im Kleidertauschrausch-Freiwilligen-Team steht für die Ohnmacht vieler Konsumentinnen, die sich mit der nahezu sklavenähnlichen Arbeitswelt in der Kleiderproduktion auseinandersetzen. Tatsächlich gibt es unter den unzähligen Mode-Labels kaum Marken, die faire Arbeitsbedingungen und eine nachhaltige Kleiderproduktion garantieren und sich mit jedem Budget finanzieren lassen. Was können wir also tun, um einen sinnvollen Beitrag an eine gerechtere Welt zu leisten, ohne dass die Ärmsten ihre Arbeit und noch mehr Lebensgrundlagen verlieren? «Setzen Sie sich kleinere und erreichbare Ziele, engagieren Sie sich dafür langfristig und konsequent. Ein rigider Konsumverzicht oder Boykott hilft den ArbeiterInnen in den Fabriken nicht. Konsumieren Sie bewusst und teilen Sie den Firmen immer wieder mit, was man sich wünscht: Kleider, die Freude machen ohne Ausbeutung. Tragen Sie Ihre Kleider sorgfältig, werden Sie politisch aktiv, unterstützen Sie die Arbeit von Public Eye (Erklärung von Bern) und informieren Sie sich ausführlich über Ihre Handlungsmöglichkeiten», raten die Verantwortlichen von Publiceye ebenda: www.publiceye.ch/de/themen-hintergruende/konsum/mode. UND: Besuchen Sie am 11./12. November den Kleidertauschrausch!

Nach dem Catwalk, wo weibliche und männliche Models jeden Alters zu Orgelklängen bereits getragene Kleider auf dem Laufsteg präsentieren, können Sie lustvoll und in ungezwungener Atmosphäre fremde Stücke

anprobieren und eintauschen. Jeder Schritt auf dem Weg zu mehr Gerechtigkeit zählt! Siehe www.kleidertauschrausch.ch

Petra Wälti

Kleidertauschrausch: Samstag, 12. November, 12 bis 17 Uhr, 11 Uhr Catwalk. Annahme der Kleider: Freitag, 11. November, 15 bis 19 Uhr; Samstag, 12. November, 9 bis 10.45 Uhr / 12 bis 16 Uhr, Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210.

Neuer Lesekreis: **Mystik der Freiheit**

Mystik der Freiheit ist die Mitte eines kraftvollen und mündigen Glaubens. Im Lesekreis erforschen wir diese Freiheit mithilfe der Lektüre des Buchs: Bernhard Neuenschwander (2014): *Mystik der Freiheit*, Predigten zum Johannesevangelium, Band I, Saarbrücken: Fromm Verlag. Das Buch gibt in allgemein verständlicher und moderner Sprache einer christlichen Mystik der Freiheit das Wort.

Es werden ausser der Lektüre der für den jeweiligen Termin vorgesehenen Predigt keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Dienstag, 1./15./29. November, 10.30 bis 11.30 Uhr: Predigt 1, 2, 3. Altes Pfarrhaus, Waldblickstrasse 26.

Pfr. Bernhard Neuenschwander

Kerzenziehen



Ein Anlass für alle Generationen

Grosse Töpfe mit warmem farbigem Wachs warten auf kleine und grosse Kerzenzieh-Fans. Bereits Vorschulkinder können unter Aufsicht eine Kerze ziehen.

Mittwoch, 16. bis Sonntag, 20. November, Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 210. Öffnungszeiten: Mi bis Fr 14.30 bis 18.30 Uhr, Sa 13.30 bis 17 Uhr, So 11 bis 16 Uhr. Eva Schwegler und Team

Mir singe mitenand liebi, altvertrouti Lieder

Montag, 21./28. November und 5. Dezember, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 210. Leitung Barbara Küenzi.

Orgel-Konzertreihe 2016

Pierre-André Bovey, Flöte, und Andreas Scheuner, Orgel.

Freitag, 18. November, 19 Uhr, Kirche.

Gemeindenachmittag (ökumenisch)

Volkstümliche Musik mit der Örgelgruppe «Häb mi fescht». Mittwoch, 16. November, 14.30 Uhr, Pfarrei St. Michael.

Altern



Teil 1: Standpunkte und Diskussionen

Die Menschen unserer Gesellschaft werden immer älter, und es leben immer mehr ältere Menschen unter uns. Es gibt deshalb viele Gründe, sich über das Älterwerden Gedanken zu machen. Der Zyklus «Altern» nähert sich dem Thema aus einer theologisch-seelsorgerischen Perspektive an und nimmt die Freuden und Leiden des Älterwerdens in den Blick.

Dienstag, 22. November: Neue Freiheiten im Alter, Pfr. Dr. Robert Zimmermann, Gerontologe.

Dienstag, 29. November: Demenz im Alter, Prof. Dr. med. Urs Mosimann, Direktor Privatklinik Wyss AG.

Jeweils 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Teil 2: Café religio-philosophique

Die religiösen, philosophischen oder ganz alltäglichen Fragen zum Thema «Altern» stellen die Teilnehmenden. Moderation: Dr. Markus Waldvogel, Philosoph.

Samstag, 3. Dezember, 11 Uhr, Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210.

Pfr. Dr. Bernhard Neuenschwander

Kinderchor Singkreis Wabern

Nächste Projekte:

Familiengottesdienst zum 2. Advent: Sonntag, 4. Dezember, 9.30 Uhr, Kirche. Proben: 9./16./23./30. November.

Familienfeier an Heiligabend: Samstag, 24. Dezember, 17 bis 17.30 Uhr, Kirche. Proben: 7./14./21. Dezember. Jeweils 17.30 bis 18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus.

Anmeldung: maria.ryser@bluewin.ch, Tel. 031 974 03 11.

KMU-Verzeichnis



Wyss Liegenschaften GmbH

Immobilienbewertung
Liegenschaftsverkauf
Immobilienbewirtschaftung
Parkstrasse 6, 3084 Wabern
Tel. 031 534 00 14
www.wyssliegenschaften.ch



FAHR I RAD

FAHR I RAD

Dorfstrasse 12
3084 Wabern
Tel. 031 961 13 73
mail@fahr-rad.ch
www.fahr-rad.ch/

H. Spring

**Polsteratelier
Stoffauswahl und
Qualitätsmatratzen mit %**
Wabersackerstrasse 91
3097 Liebefeld
Tel. 031 971 15 58
Natel 079 314 63 12



Karl Zimmermann AG

Ihr Partner für Metallbau
Wasserwerkstrasse 31
3011 Bern
Tel. 031 313 14 14
Fax 031 313 14 19
info@kazi-metall.ch
www.kazi-metall.ch

PHYSIOTHERAPIE FOI® COACHING

Bernstrasse 65a
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 90 60
franco@physio-polesana.ch
www.physio-polesana.ch

immOPLANER GmbH

immOPLANER GmbH

Bauplanung
Bauherrenberatung
Bauleitung
Parkstrasse 6, 3084 Wabern
031 352 00 00
team@immoplaner.ch
www.immoplaner.ch



www.keramikelia.ch

Keramik Elia AG

Zimmerwaldstrasse 15
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 36 00
info@keramikelia.ch
www.keramikelia.ch



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Mössinger Immobilien

Verkauf, Verwaltung,
Beratung, Schätzungen
Grenzweg 1, Postfach 108
3097 Liebefeld
Tel. 031 972 21 22
www.moessinger.ch



Marag Garagen AG

Autogaragen und Carrosserie
Seftigenstrasse 198
3084 Wabern
Tel. 031 960 10 20
www.marag-garagen.ch

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND
STEILDÄCHER

GROLLJ

Groll GmbH

Blinzenfelweg 9
3098 Köniz
Tel. 031 508 12 55
info@groll-gmbh.ch
www.groll-gmbh.ch

planhalle 6

PLANHALLE 6

Treuhand
Immobilien
Bauen
Parkstrasse 6, 3084 Wabern
031 534 00 14
info@planhalle6.ch
www.planhalle6.ch

ICU
OPTICS

ICU Optics GmbH

Seftigenstrasse 222
3084 Wabern
Tel. 031 961 10 31
info@icu-optics.com
www.icu-optics.com



Bögli Bestattungen GmbH

Köniz und Wabern
031 971 63 39
www.boegli-bestattungen.ch



Auto Trachsel

Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 18 96
Fax 031 961 46 35
autotrachselag@swissonline.ch
www.autotrachselag.ch

EGGER Isolierbau GmbH



Stefan Egger

Belpstrasse 24
3122 Kehrsatz
Tel. 031 972 34 44
www.egger-gmbh.ch
info@egger-gmbh.ch

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52
3095 Spiegel
Tel. 031 972 87 00
info@buergin-elektro.ch
www.buergin-elektro.ch



Martin Mosimann AG

Kirchstrasse 194
3084 Wabern
Tel. 031 961 58 56
info@mosimaler.ch
www.mosimaler.ch



Guggisberg Dachtechnik AG

Seftigenstrasse 312
3084 Wabern
Tel. 031 960 16 16
Fax 031 960 16 11
www.guggisberg-dachtechnik.ch
info@guggisberg-dachtechnik.ch

SIMON BERGER
MÖBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

Simon Berger

Möbel, Restauration
Gurtenareal
3084 Wabern
Tel. 031 961 80 00
werkstatt@simon-berger.ch
www.simon-berger.ch



Gerber Storen AG

Föhrenweg 72
3095 Spiegel
Tel. 031 971 22 92
Fax 031 972 09 87

Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

Die Veranstaltungen finden Sie auch auf www.wabern.ch unter Agenda & Aktuelles.

Oktober

- Fr 28. 08.45 Frytig Zmorge, Anmeldung Sylvia Zaugg, 031 971 45 25, Reformiertes Kirchgemeindehaus (ref. KGH)
Fr 28. 17.00 10 Jahre Bistro Bernau Apéro und Musik, Bernau
Fr 28. 19.00 Clintonics: Country / Rock / Soul – USA-Band, Ride In
Fr 28. 21.00 Tanzfest mit Tuttifrutti, Chalet Bernau
Sa 29. 09.00 Parkputztag, Bernau Park

November

- Mi 02. 15.00 Räbeliechtle schnitze. Anm. bis Vorabend, Villa Bernau
Mi 02. 18.00–19.00 Räbeliechtle-Umzug, Bernau Park
Mi 02. 19.00 eifach Midwuch mit Konzert Sinophon: Chinesische Schallmuster, Villa Bernau
Do 03. 12.15 Mittagstisch für alle, Anm. P. Wälti, 031 961 60 38 (ref. KGH)
Do 03. 14.30 Öffentliche Residenzbesichtigung. Tertianum Chly-Wabere
Fr 04. 17.00 10 Jahre Wabräu Jubiläumsfest, Wabräu
Fr 04. 17.00 Vernissage Ausstellung Jacob und Schachtler, Galerie Hess
Fr 04. 19.00 Lindy Hop, Chalet Bernau
Fr 04. 19.30 Lesung Peter Imhof «Die Sense», Bibliothek Wabern
Sa 05. 10.15–10.45 Gigampfe, Värslı stampfe, für Kinder bis 3, Bibliothek Wabern
Sa 05. 13.00 10 Jahre Wabräu Jubiläumsfest, Wabräu
So 06. Gurten Classic, Gurten und Schulhaus Morillon
Mi 09. 14.00 Spielnachmittag mit Zvieri, ref. KGH
Mi 09. 15.00 Bastelzeit: Herbstwind! Kinderleichte Drachen. Bibliothek
Mi 09. 19.00 ...eifach Midwuch mit Musiker-Stammtisch, Bernau
Do 10. 19.00 MiniFestival Bernau&BeJazz
Fr 11. 12.00 Frytig Zmorge, Anm. S. Zaugg 031 971 45 25, ref. KGH
Fr 11. 19.30 Singkreis Wabern «Elias», Französische Kirche Bern
Fr 11. 19.00 MiniFestival Bernau&BeJazz
Sa 12. 09.00 Kleidertauschrausch, ref. KGH und Kirch
Sa 12. 19.00 MiniFestival Bernau&BeJazz, Villa Bernau
Mi 16. 14.30–18.30 Kerzenziehen, Reformiertes Kirchgemeindehaus
Mi 16. 14.30 Gemeindenachmittag mit der Örgelgruppe «Häb mi fescht», Pfarreisaal St. Michael
Do 17. 09.30 Café littéraire, Bistro Bernau
Do 17. 14.30–18.30 Kerzenziehen, ref. KGH
Do 17. 19.00 Vernissage Ausstellung Ahmed Zoeem, Villa Bernau
Fr 18. 14.30–18.30 Kerzenziehen, Reformiertes Kirchgemeindehaus
Fr 18. 18.00 Orgel-Konzertreihe 2016, Reformierte Kirche
Fr 18. 19.00 Dinner&Concert mit «Canta!» Anm. 079 927 38 32, Bernau
Sa 19. 32. Speedy-Cup des FC Wabern, Lerbermatthalle
Sa 19. 09.00–17.00 Spiegel Basar, Kirchgemeindehaus Spiegel
Sa 19. 13.30–17.00 Kerzenziehen, ref. KGH
Sa 19. 17.00 Konzert der Berner Liedertafel, Nydeggkirche
So 20. 11.00–16.00 Kerzenziehen, ref. KGH
Mo 21. 14.30 Mir singe mitenand liebi, altvertrouti Lieder, ref. KGH
Di 22. 15.30 Geschichtenstunde für Kinder ab 3, Bibliothek Wabern
Di 22. 19.30 Altern Teil 1: Neue Freiheiten im Alter, ref. KGH
Fr 25. 11.00–21.00 Wabere-Märit, Stiftung Bächtelen
Fr 25. 19.00 Bonie Moronie: Bluesrock, Ride In
Sa 26. 18.00 HERO5 – Giele-Club Wabern, Jugendtreff STAR
So 27. Steinhölzli-Lauf, Stadion Liebefeld
So 27. 10.00–13.00 Brunch mit Hommage an Edith Piaf von «La Môme», Sahlihuus
Mo 28. 14.30 Mir singe mitenand liebi, altvertrouti Lieder, ref. KGH
Di 29. 14.30 Theologischer Gesprächskries, Altes Pfarrhaus
Di 29. 19.30 Altern Teil 1: Demenz im Alter, ref. KGH
Mi 30. 19.00 ...eifach Midwuch mit «Parliamo Italiano», Villa Bernau

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Ferienöffnungszeiten:
Do 15.30–18 Uhr
An Samstagen vor Feiertagen und während der Schulferien geschlossen.

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Während der Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

Bernau-Keller
Jeden Montag, 14–17 Uhr

bernau – kultur im quartier

El-Ki-Treff: für Kinder von 0 bis 4
Dienstag, 9–11 Uhr

juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR in der Bernau
Jeden Mittwoch: 14–18 Uhr
juk-Büro im Chalet Bernau
Di/Do 14–16 Uhr
Kontakt/Info/Vermietung:
wabern@juk.ch
031 961 51 72 / 079 379 03 70

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr
Für Mädchen und Jungs von 7 bis 15
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg
www.jsterranova.jemk.ch

Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr
im Wabern-Stöckli
Infos unter www.skkw.ch

Schulferien

Winterferien:
Sa, 24.12.2016–So, 8.1.2017
Sportferien:
Sa, 18.2.–So, 26.2.2017
Frühlingsferien:
Sa, 1.4.–Fr, 23.4.2017

Abfallkalender November

Sperrgut, Graugut: Wabern Fr, Spiegel Do
Papier: Mi, 16. November
Nächste Schredder-Aktion:
14./15. November, Wabern
16./17. November, Spiegel
Metall: 2017
Grünabfuhr: Mo, 14. und 28. November
Abfalltelefon 031 970 93 73
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr

bernau – Ihr Kurslokal

Wir haben noch Termine frei
Mo - Do stundenweise
Dienstagabend en-bloc

Geeignet für

- ♦ Bewegung
- ♦ Tanz
- ♦ Diskussion

Basistarif: 45.-- / h
Jahreskurse: 25.-- / h

031 961 60 38
kontakt@bernau.ch
www.bernau.ch



UMZÜGE UND TRANSPORTE

KELLENBERGER

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65
Fax 031 961 01 17
E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch
Internet www.kellenberger-umzuege.ch

MALE
ISCH
CHEFSACH
MIMALER
INNEN
AUSSEN
RENOVATIONEN
+41 76 716 36 66
WWW.MIMALER.CH

 **mirabelle**
eine kindertagesstätte von rundumkinder

info@rundumkinder.ch

Eröffnung Dezember 2016
Kindertagesstätte

077 428 70 83, Bächtelenweg 1, Wabern

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND
STELBDÄCHER

GROLL

DACHDECKERARBEITEN
SOLARDÄCHER

Groll GmbH - www.groll-gmbh.ch - 031 508 12 55
Könizstr. 249 - 3097 Liebefeld - info@groll-gmbh.ch

Visitenkarten, Flyer, Postkarten und mehr.

Günstig, schnell
und einfach drucken!
Schau vorbei auf
www.printzessin.ch



printzessin.ch



Ueli Studer
Gemeindepäsident

Der Vorsteher der
Direktion Präsidiales
und Finanzen über
bevorstehende
kulturelle Höhepunkte
in der Gemeinde
Köniz.



Am Samstag, 29. Oktober, ist Kulturnacht im Schloss Köniz. Im Stundentakt wechselt das Programm.

Eine Gemeinde voller Kultur

Eine Nacht voller Kultur: Das bietet die Könizer Kulturnacht vom kommenden Samstag, 29. Oktober 2016. Mit der Vergabe des Kulturpreises im November folgt ein weiterer Höhepunkt im Könizer Kulturprogramm, das während dem ganzen Jahr mit einem vielseitigen und qualitativ hochstehenden Angebot aufwartet.

Was haben der virtuose Akkordeonist Mario Batkovic, der Liedermacher Trummer und der Bühnendichter Remo Zumstein gemeinsam? Sie treten an der Kulturnacht Köniz vom kommenden Samstag auf. Und mit ihnen eine grosse Zahl weitere Künstlerinnen und Künstler. Rund 50 Darbietungen stehen auf dem Programm, das im Stundentakt wechselt. Die Besucherinnen und Besucher bekommen im Schloss Köniz für fast jeden Geschmack etwas geboten. Das Angebot reicht von Klas-

sik über World Music zu Jazz, Pop, Rap und Volksmusik; von Literatur über Poetry Slam bis Film. Wer selber aktiv in die Tasten greifen will, kann auch dies tun: Die Musikschule Köniz bietet Gratis-Lektionen für zahlreiche Instrumente an.

Ein grosser Teil der Darbietenden kommt aus Köniz oder hat einen Bezug zur Gemeinde. In diesem Sinn gilt für die Kulturnacht: Kulturelles Schaffen aus Köniz und für Köniz. Die Kulturnacht Köniz ist auch deshalb wertvoll,

weil verschiedene Institutionen für den Anlass zusammenspannen. Ich danke der Trägerschaft und dem Organisationskomitee für das grosse Engagement. Dem hoffentlich zahlreichen Publikum wünsche ich einen anregenden und unterhaltenden Abend bis weit in die Nacht hinein!

Kulturpreis Köniz

Am kommenden 22. November wird der Könizer Kulturpreis zum zweiten Mal vergeben. Der Preis geht diesmal

**Energiekonzept
Köniz 2025 – Strom**

Seite 3

**29. Oktober 2016:
Kulturnacht Köniz**

Seite 5

**Schweizer Erzählnacht
in den Bibliotheken**

Seite 7

an «proiectum – Kunst bei Kuhn und Bieri». Damit würdigt die Gemeinde das Engagement der Geschäftsführer, in den Räumen der Kuhn und Bieri AG in Köniz regelmässig Ausstellungen einzurichten und damit Mitarbeitende und Besucher mit aktuellem Kunstschaffen zu konfrontieren. Die Privatinitiative am Schnittpunkt von Kunst und Wirtschaft hat die Jury überzeugt.

Die Jury, die ich leiten durfte, hatte keine leichte Aufgabe. Insgesamt zehn Kulturschaffende und Institutionen bewarben sich um den Kulturpreis: Städtische und ländliche Kultur unterschiedlicher Prägung und Richtungen waren vertreten, darunter Profis, aber auch das kulturelle Schaffen von Laien. Sie alle haben mit ihrem grossen Engagement und hoher Qualität überzeugt, obschon sie nun nicht zur Preisträgerin, zum Preisträger gekürt werden konnten.

Entführen und verführen

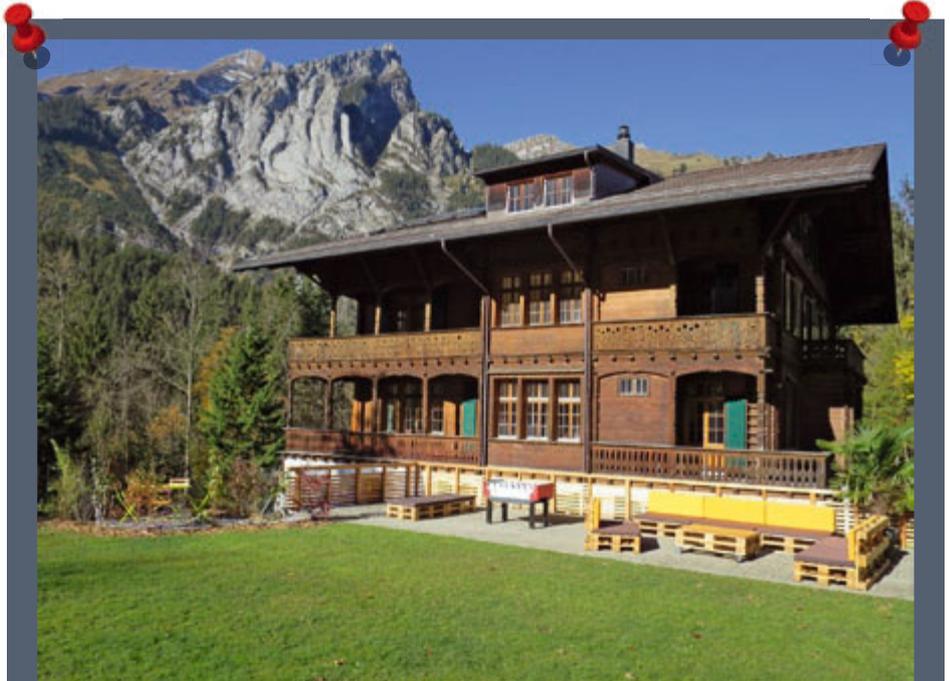
Die Kultur in Köniz lebt. Dies zeigen die Kulturnacht und der Kulturpreis auf eine besondere Art und Weise. Dies zeigt aber auch das Programm der Kulturveranstalter das ganze Jahr hindurch. Noch kaum je zuvor war das Angebot so vielfältig und reichhaltig. In allen Ortsteilen finden regelmässig Konzerte, Theater, Lesungen und vieles mehr statt.

Es liegt an uns, uns von diesem Kulturangebot entführen und verführen zu lassen. Die nächste Gelegenheit bietet sich am kommenden Samstag Abend. Herzlich willkommen an der Kulturnacht Köniz!

www.kulturnacht-koeniz.ch

Mehr zur Kulturnacht: Seite 5

Mehr zum Kulturpreis: Seite 6



Ferienhaus in Kandersteg zu vermieten

Ruhe und Erholung im «Bergfried» in Kandersteg

Die Gemeinde Köniz besitzt in Kandersteg das Ferienhaus «Bergfried», das den Schulen von Köniz zur Verfügung steht, aber auch von Dritten gemietet werden kann. Das Ferienhaus Bergfried verfügt über 42 Betten und liegt am Dorfeingang von Kandersteg, rund 1,5 Kilometer vom Dorfzentrum entfernt. Es ist ganzjährig mit dem Auto erreichbar. Das Haus liegt in einem Wald, direkt unterhalb der Sprungschanze.

Weitere Informationen: www.koeniz.ch/ferienhaus

Kontakt: Fachstelle Anlagen und Sport

T 031 970 92 94 (Di – Fr nachmittags)

E-Mail: ferienhaus.bergfried@koeniz.ch

Offen für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger



Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

Haben Sie gute Ideen?
Möchten Sie konstruktive Kritik üben?
Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde.

Ueli Studer, Gemeindepäsident

Anmeldung: Telefon 031 970 92 02
Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.

Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen
Kommunikation
Landorfstrasse 1
3098 Köniz
Tel. 031 970 93 17
Fax 031 970 91 40
kommunikation@koeniz.ch

Leitung

Godi Huber

Auflage: 50000 Exemplare

Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

Informationen online

www.koeniz.ch

Das Energiekonzept Köniz 2025 – Teil Strom

In der September-Ausgabe von Köniz Innerorts wurde das Energiekonzept Köniz 2025 vorgestellt, dies mit Fokus auf den Bereich Wärme. Hier sollen nun über die Ergebnisse für den Teilbereich Strom informiert werden: Auch hier ist ein Handlungsbedarf ausgewiesen.



Ein Solardach in der Region Bern

Die im Jahr 2009 erarbeitete Könizer Energiestrategie hat die 4000-Watt-Gesellschaft bis 2035 und die 2000-Watt-Gesellschaft als längerfristiges Ziel. In der Folge wurde das Energiekonzept Köniz 2025 erarbeitet, dies mit den Schwerpunkten Wärme, Strom und Mobilität. Um einen Überblick zu erhalten, welche Massnahmen erforderlich sind, um mittelfristig, d.h. bis im Jahr 2025 auf Zielkurs zu sein wurden sogenannte Ziellücken ausgewiesen.

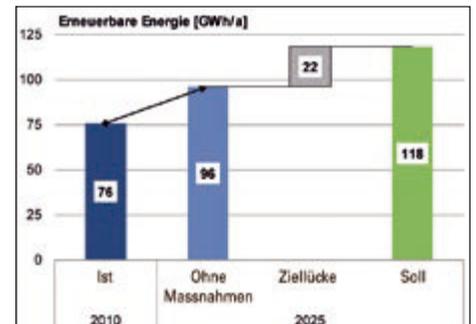
Ziellücke: Anteil erneuerbare Energie am Stromverbrauch

Die Entwicklung des Anteils erneuerbarer Energie wie auch die Stabilisation

des Stromverbrauchs gelten als grosse Herausforderungen. Im Bereich erneuerbarer Strom besteht ein relevanter Handlungsbedarf.

Die Grafik zeigt, dass der erneuerbare Anteil ohne zusätzliche Massnahmen der Gemeinde im Jahr 2025 zwar auf 96 GWh/a gesteigert werden kann, die Zielsetzung von 118 GWh/a um 22 GWh/a jedoch verfehlen würde.

Somit müssten für die Erreichung des Ziels weitere Massnahmen ergriffen werden. Eine hohe Wichtigkeit für die Steigerung des Anteils an erneuerbarem Strom hat das lokale Potential zur Nutzung der Sonnenenergie mit Photovoltaikanlagen. Ein weiterer Ansatz-



punkt ist sicher auch der Energieträger Biomasse, bei dem aus Abfall Energie gewonnen wird und der zudem noch CO₂-neutral ist.

Das endlose Potential des gelben Riesen

Für die Zukunft besteht noch ein grosses Potential für die Nutzung von Sonnenenergie. Den Einwohnern von Köniz steht die Möglichkeit offen, durch die Ökostrombörse www.stromvonhier.ch, ihren Strom aus lokalen, erneuerbaren Quellen d.h. Könizer Solaranlagen zu beziehen.

Wer seinen eigenen Strom oder gegebenenfalls Wärme auf seinem Hausdach produzieren möchte, kann über das Solarkataster der Gemeinde Köniz mehr über das Produktionspotential von Solarstrom und Solarwärme auf den Könizer Hausdächern erfahren:

www.koeniz.ch/solarkataster.



Was bedeutet 4000-Watt-Gesellschaft?

Heute verbrauchen wir in der Schweiz rund um die Uhr etwa 5500 Watt pro Person (Stand 2013). Das an der ETH Zürich entwickelte Modell sieht vor, dass pro Person permanent nur noch 2000 Watt benötigt werden. Dabei sollen 75 Prozent des Bedarfs aus erneuerbaren Energiequellen stammen. Die 2000 Watt entsprechen, gemäss dem Modell der ökologischen Obergrenze, dem Energieverbrauch, welcher die

Erde langfristig erträgt. Das Modell wird 2000-Watt Gesellschaft genannt. Die 4000-Watt-Gesellschaft ist ein Zwischenschritt auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft.

Um das Ziel 2000 Watt zu erreichen sollte der Energieverbrauch pro Jahr nicht über 17520 kWh (2000 Watt × 24 h × 365 Tage = 17520 kWh/Jahr) liegen. In Köniz soll die Bereitstellung von Wärme bis 2035 zu 70 Prozent und

Strom zu 80 Prozent aus erneuerbaren Quellen stammen. Dies soll hauptsächlich durch die Reduktion von fossilen und nicht-erneuerbaren Energieträgern und durch die Förderung von erneuerbaren Energien erreicht werden.

Weitere Informationen:

www.2000watt.ch

www.koeniz.ch/energie > Energiestrategie und Energiekonzept

SENSE UND SCHWARZWASSER

Beiträge zum Verhältnis Mensch-Natur (3/4): Invasive Neophyten

Willkommen im Naturschutzgebiet!

Das Naturschutzgebiet Sense-Schwarzwasser gehört zu den schönsten Naturperlen der Schweiz. Die frei fliessenden Gewässer, die steilen Sandsteinfelsen, die sonnigen Sand- und Kiesbänke und die schattigen Wälder locken das ganze Jahr viele Gäste an. Sie kommen in Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern dieses reichen Lebensraummosaiks, den vielen spezialisierten und teilweise sehr seltenen Tieren und Pflanzen. In einer Serie beleuchten wir die vielfältigen Beziehungen zwischen Mensch und Natur im Naturschutzgebiet. Und wir geben Tipps, wie alle mithelfen können, damit Sense und Schwarzwasser ein Naturparadies bleiben.

Die Artikel können unter www.gantrisch.ch/natur heruntergeladen werden.



Sensegraben.
Foto: www.reportair.ch; Lupe: Erwin Jörg

Invasive Neophyten

Seit sich die Europäer aufmachten, um fremde Kontinente zu entdecken, haben sie Pflanzen und Tiere von ihren Reisen in die alte Heimat mitgebracht – meistens gewollt, oft auch unabsichtlich. Neophyten nennt man jene Pflanzen, die seit der Entdeckung Amerikas (1492) bei uns eingeführt wurden und die sich in Europa etablieren konnten. Einige Arten sind richtige Problempflanzen, weil sie einheimische Arten verdrängen, die Gesundheit gefährden, Bachufer destabilisieren oder Bauten beschädigen. Die unerwünschten Eindringlinge bezeichnet man als invasive Neophyten. **TIPP: Achte beim Kauf von Pflanzen auf die Warn- und Umgangshinweise. Gib einheimischen Pflanzen den Vorzug.**

Illegale Deponien

Invasive Neophyten breiten sich auch an der Sense und am Schwarzwasser aus. Goldruten, Sommerflieder, Drüsiges Springkraut, Einjähriges Berufkraut und Riesen-Bärenklau überwuchern viele Orte im Naturschutzgebiet. Eingeschleppt hat sie der Mensch, indem er illegal Gartenabfälle deponiert – vor allem in Siedlungsnähe und an Orten, die man problemlos mit dem Auto erreicht. Sind die Samen der Neophyten einmal da, werden sie vom Wind und vom Wasser rasch verbreitet. Und sind kaum noch zu stoppen.

TIPP: Entsorge Gartenabfälle in der Grünabfuhr. Wenn sie Neophyten enthalten, gehören sie in jedem Fall in die Kehrichtverbrennung.

Riesen-Bärenklau

Auf der Liste der berüchtigtsten Neophyten nimmt der Riesen-Bärenklau einen Spitzenplatz ein. Die ganze Pflanze enthält fototoxische Furanocumarine. Bei Berührung und in Kombination mit Sonnenlicht kann der Wirkstoff nach ein bis zwei Tagen schwere Hautentzündungen mit starker Blasenbildung verursachen. Grossflächige Entzündungen machen sogar einen Spitalaufenthalt nötig. Die Wundheilung dauert lange und häufig bleiben hässliche Narben zurück.

TIPP: Hände weg vom Riesen-Bärenklau! Und pass auf, dass deine Kinder nicht mit ihm in Berührung kommen.

Erwin Jörg



Das Drüsige Springkraut ist ein weit verbreiteter invasiver Neophyt im Gebiet von Sense und Schwarzwasser. Foto: Erwin Jörg



Die zugespitzten Blätter des Riesen-Bärenklaus sind bis zu einem Meter lang und sollten nie berührt werden. Foto: Erwin Jörg



Der Riesen-Bärenklau verursacht schwere Hautentzündungen und Brandblasen. Foto: Christoph Blöchlinger

Weitere Informationen und Bilder zu invasiven Neophyten: www.neophyt.ch



Amt für Landwirtschaft und Natur
des Kantons Bern
Abteilung Naturförderung



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG
WWW.FR.CH



Eine Könizer Nacht voller Kultur

Die längste Nacht im Jahr macht Köniz zur Kulturnacht. Am 29. Oktober, wenn die Uhren von Sommer- auf Winterzeit zurückgestellt werden, bietet die Kulturnacht im Schloss Köniz im Stundentakt ein attraktives und vielseitiges Programm mit rund 50 Darbietungen. Unter den Auftretenden auch der virtuose Akkordeonist Mario Batkovic, Remo Zumstein als Schweizer Meister der Bühnendichter und Singer/Songwriter Trummer.

Der Start der Kulturnacht Köniz erfolgt um 18.30 Uhr in der Sommerzeit, zu Ende geht sie um 2 Uhr in der Nacht. Im Stundentakt wechselt das Programm: Von Klassik über World Music zu Jazz, Pop, Rap und Volksmusik. Von Literatur über Poetry Slam bis Film – und wer selber in die Tasten greifen will, kann auch dies tun: Die Musikschule Köniz bietet Gratis-Musiklektionen für zahlreiche Instrumente an.

Das Programm ist vielseitig und attraktiv. Rund 50 Veranstaltungen haben die Organisatoren programmiert. Für die Kulturnacht konnte auch **Mario Batkovic** verpflichtet werden, der virtuose Akkordeonist und Multiinstrumentalist. Im Programm figuriert ebenfalls **Remo Zumstein**, Schweizer Meister in der Disziplin Poetry-Slam.

Ein ungewöhnlicher Auftritt erwartet das Publikum in «**Brunnen und Brücken**»: Ein Musikprojekt mit 14 Musikerinnen und Musikern aus der Schweiz und Syrien. Für cineastischen Genuss sorgt an der Kulturnacht Köniz erstmals das **Kurzfilmfestival shnit**. Nicht verpassen darf man «**Speedbooking**» und «**Facelifting**»: Im Fahrstuhl nach oben erhalten die Besucherinnen und Besucher Büchertipps oder sie können sich von einem Karikaturisten porträtieren lassen.

Von **Chadafö** bis **Bar magique**: So frisch und magisch wie die Kultur, ist an der Kulturnacht auch das Gastro-Angebot. Und ausserdem wichtig zu wissen: Das reichhaltige Kulturprogramm kann zu moderaten **Eintrittspreisen** genossen werden. Erwachsene 20 Franken; Kinder (7–16) 5 Franken. Die Tickets berechtigen zum Besuch aller Veranstaltungen.

Die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wird empfohlen. **Linie 10** bis Schloss Köniz. Nach Mitternacht ist Rückfahrt mit dem **Moonliner** möglich.

Trägerschaft: Kulturhof Schloss Köniz, Musikschule Köniz, ref. Kirchgemeinde Köniz, kath. Kirchgemeinde Köniz, Könizer Bibliotheken, Einwohnergemeinde Köniz.

www.kulturnacht-koeniz.ch



KULTURNACHT
WIR SCHENKEN IHNEN 1 STUNDE **KÖNIZ**

29. OKTOBER 2016
KULTURHOF SCHLOSS KÖNIZ
18.30 BIS 2 UHR

KLASSIK **WORLD**
JAZZ **POP** **THEATER**
FILM **LITERATUR** **FOLK** **RAP**
POETRY SLAM **VOLKSMUSIK**
GRATIS MUSIKLEKTIONEN

ERWACHSENE FR. 20.- JUGENLICHE FR. 15.- KINDER FR. 5.-



Mario Batkovic



Remo Zumstein



Trummer

«proiectum» erhält den Kulturpreis Köniz

Am 22. November 2016 findet die Preisübergabe statt: «proiectum – Kunst bei Kuhn und Bieri» erhält den Könizer Kulturpreis, der in diesem Jahr zum zweiten Mal vergeben wird. Damit würdigt die Gemeinde das Engagement der Geschäftsführer, in den Räumen der Kuhn und Bieri AG in Köniz regelmässig Ausstellungen einzurichten.



Private Initiative an der Schnittstelle von Kunst und Wirtschaft: «proiectum» wird mit dem Kulturpreis Köniz ausgezeichnet.

Die Idee, aktuelle bildende Kunst in einem normalen Arbeitsumfeld zu zeigen und so in die Öffentlichkeit zu tragen, zeichnet «proiectum» aus. Nicht in der Galerie oder im Museum wird Kunst gezeigt, sondern in einem Ambiente, in dem in erster Linie gearbeitet und

das häufig von Kundinnen und Kunden besucht wird. Entstanden als private Initiative und an der Schnittstelle von Kunst und Wirtschaft, hat sich «proiectum» im Urteil der Jury in den letzten Jahren als Ort etabliert, der das kulturelle Leben von Köniz bereichert.

Die öffentliche Preisverleihung findet am 22. November 2016 um 19.30 Uhr in den Ausstellungsräumen von «proiectum» an der Sägestrasse 75 in Köniz statt.

«proiectum» wurde 2009 von Kathrin Kuhn ins Leben gerufen. Ihre Begeisterung für bildende Kunst und das aktuelle Kunstschaffen hat dazu geführt, dass sie seither pro Jahr drei bis vier Ausstellungen organisiert. Ein kleines Team mit Markus Joho (Teilhaber und Geschäftsführer Kuhn und Bieri AG), Nathalie Bolliger (Grafik) und Joël Kuhn (Medienarbeit) unterstützt sie in ihrer Arbeit.

In abwechslungsreichen Einzel- und Gruppenausstellungen wurden bisher Künstlerinnen und Künstler wie Beatrix Sitter-Liver, Elena Loderer, Jakob Jenzer, Sylvia Hostettler, Fritz Mühlemann und viele andere gezeigt und deren Kunstwerke in spannende Gegenüberstellungen gesetzt. Auch junge Künstler erhalten in «proiectum» regelmässig eine Plattform, um ihre neuesten Arbeiten zu zeigen.

Köniz Innerorts als E-Paper

Als E-Paper können Sie Köniz Innerorts auf Ihrem Smartphone, Tablet oder Computer bequem lesen, egal ob unterwegs oder daheim.

Köniz Innerorts steht seit Anfang 2016 als E-Paper zur Verfügung. «E-Paper» steht für elektronisches Papier – einfach ausgedruckt, die digitale Ausgabe eines gedruckten Objektes. Das neue E-Paper ist also die digitale, online lesbare Ausgabe von Köniz Innerorts. Mit vielen neuen Funktionalitäten – probieren Sie es aus unter www.koeniz.ch/innerorts!



Neues aus der Bibliothek Köniz

Lesereihe: Herbstlese 2016

So bunt wie der Herbst, so vielfältig präsentiert sich unsere Herbstlesereihe.

Bibliothek Köniz

Freitag, 28. Oktober 2016, 19.30 Uhr

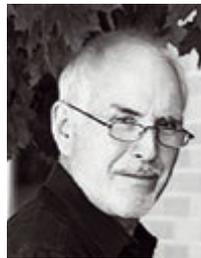


Linus Reichlin liest aus seinem neuesten Roman «Manitoba». Eintritt frei, Kollekte.

© SUSANNE SCHLEYER

Bibliothek Wabern

Freitag, 4. November 2016, 19.30 Uhr



Peter Imhof – Die Sense ist ein Paradies. Fotos, Texte und Mundarterzählungen. Eintritt frei, Kollekte.

Bibliothek Niederwangen

Mittwoch, 2. November 2016, 19.30 Uhr



Guy Krneta liest aus seiner neuen Geschichtensammlung «Filetschtück» vor. Eintritt frei, Kollekte.

Bibliothek Niederscherli

Mittwoch, 9. November 2016, 19.30 Uhr



David Bittner – Unter Bären in Alaska. Eintritt: Erwachsene CHF 12.– Kinder CHF 5.– Familien CHF 20.– Nur mit Anmeldung. Anmeldefrist: 31. Oktober 2016

Köniz, Kulturnacht im Schloss

Freitag, 29. Oktober 2016, 18–2 Uhr

«Speedbooking» | 19–21 Uhr

Sabine Husers Büchertipps im Lift



Eine Fahrt im Lift des Ritterhaus dauert wenige Augenblicke und oben angelangt ist der Fahrgast um einen auf seine literarischen Vorlieben zugeschnittenen Büchertipp reicher. Sabine Huser von den Könizer Bibliotheken erfasst in Windeseile die Lesegewohnheiten des Mitfahrers und gibt eine individuelle Bücherempfehlung ab.

Schweizer Erzählnacht – Freitag, 11. November 2016

Mehr oder weniger frei unter dem Motto «Streng geheim» finden in den Könizer Bibliotheken folgende Events statt:



Bibliothek Köniz | 19–21 Uhr

Das Erzählkunstprojekt «Leih mir dein Ohr» unter der Leitung von Azad Süsem macht Station in der Bibliothek Köniz. Die Erzählungen der Gruppe greifen Parabeln, Fabeln, Mythen, historische Geschichten aus verschiedenen Kulturen auf. Eine streng geheime Geschichte ist natürlich auch darunter ...

Ab 6 Jahren und Familien. CHF 10.– pro Familie, Einzelpersonen CHF 5.–

Anmelden bis spätestens 5. November in der Bibliothek, Tel. 031 970 96 50 oder bibliothek.koeniz@koeniz.ch

Bibliothek Niederscherli | 18.15–20 Uhr

Ein Abend voller Geheimnisse: Rätselgeschichten und Ratekrimis, Geheimcodes und Wimmelbilder und Du mittdrin als Tresorknacker und Detektiv! Ein spannender, überraschender und

märchenhafter Abend erwartet die Kinder. Erzählerin: Luisa Marretta.

Für Kinder von 7–10 Jahren. CHF 5.– pro Kind.

Anmelden bis spätestens 5. November in der Bibliothek, Tel. 031 848 15 26 oder bibliothek.niederscherli@koeniz.ch

Bibliothek Niederwangen | 19–21 Uhr

Am heutigen Abend werden im ganzen Land Geheimnisse aller Art aufgespürt, Rätsel geknackt, Geheimschriften entschlüsselt und Verräter entlarvt.

Löse mit uns knifflige Fälle auf unserem Detektivparcours.

Für Kinder von 9–11 Jahren. Kosten: CHF 5.– pro Kind.

Anmelden bis spätestens 9. November in der Bibliothek, Tel. 031 970 96 59 oder bibliothek.niederwangen@koeniz.ch

Slow Reading

Bibliothek Köniz – Montag, 31. Oktober 2016, 19 bis 21 Uhr

Einmal im Monat öffnet sich die Bibliothek zum stillen Lesen.

Hineingekuschelt in einen gemütlichen Sessel, ohne störende Handys oder sonstige Unterbrechungen, ohne

Gespräche über Literatur, aber unter Gleichgesinnten, kann man endlich wieder einmal so richtig in ein Buch versinken. Vielleicht ein Buch, das man schon lange lesen wollte?

Ein Buch wiederlesen? Und wer nicht weiss, was er lesen soll, erhält zu Beginn des Slow Readings einen Tipp unserer Bibliothekarin.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

LETZTE TAGE: AUSSTELLUNG ÜBER DEN FISCHOTTER

**Auf den Spuren der Fischotter**

Noch bis am 30. Oktober zeigt das Infozentrum Eichholz diese interessante Ausstellung über den scheuen Wassermarder. Im angrenzenden Naturreservat können die Besucherinnen und Besucher den Lebensraum des Fischotters erleben. Hier taucht er nämlich ab und zu auf und bedient sich in den Teichen mit Fischen und Fröschen. Neben dem Fischotter nutzen auch

unzählige weitere Tiere die Naturoase im Eichholz unter ihnen Biber, Iltisse, Eisvögel und Ringelnattern.

Samstag und Sonntag, 29. und 30. Oktober 2016 von 13.30 bis 17.30 Uhr
IZ Eichholz, Strandweg 60, 3084 Wabern

Weitere Informationen: www.iz-eichholz.ch

JAZZ

**Max Frankl Group**

Als Dozent an der Hochschule der Künste Luzern ist der deutsche Gitarrist Max Frankl mittlerweile gut in der Schweizer Szene verankert. Für sein «Fernweh»-Trio hat er sich denn auch zwei besonders talentierte Partner geangelt: den Saxofonisten und Klarinettenisten Reto Suhnner und den Schlagzeuger Lionel Friedli. Mit einer grossen Leichtigkeit interpretieren die Drei

ihre Jazzsongs, wobei es auch mal etwas rockiger werden kann und ab und an ein Hauch Bossa Nova auszumachen ist.

Freitag, 4. November 2016, 20.30 Uhr (Türöffnung 20 Uhr) BeJazz Club Vidmarhallen, Liebefeld

Weitere Informationen und Tickets: www.bejazz.ch

ZIRKUSTHEATER MIT DEM DUO RIMARTI

**GemeINSam ... eine Show über den Nahkampf im Wohnzimmer ...**

Zwei Personen alleine zuhause. Sie leben, spielen für-, mit- und gegeneinander. Die kleinen normalen Handlungen führen zu absurden Situationen. Alltagsobjekte erhalten ein Eigenleben, und Routinen werden neu erfunden. Zwischen Akrobatik, Jonglage und Tanz entsteht eine eigene kleine verspielte Welt, in der es keine Grenzen gibt.

Sonntag, 6. November 2016, 17 Uhr, Kulturhof Schloss Köniz, Rossstall, Muhlerstrasse 11, 3098 Köniz

Weitere Informationen und Tickets:
www.kulturhof.ch/veranstaltungen

ROCK 'N ROLL

**Scrambled-X- It's only Rock 'n Roll**

Scrambled-X lebt die Leidenschaft des Rock 'n Rolls. Von Elvis über Status Quo bis AC/DC – eine Zeitreise durch 50 Jahre Rock 'n Roll. Party organisiert vom Ortsverein Gasel-Mengestorf.

Freitag, 11. November 2016 im Saalbau Gasel
 Nachtessen ab 18.30 Uhr, Rock 'n Roll ab 20.30 Uhr, Eintritt CHF 20.–

Weitere Informationen: www.ov-gaselmengestorf.ch und www.scrambled-x.ch

Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienerg. Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

Abfall

Bestellungen/Anmeldungen

www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
 Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33
 Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

Separatsammlungen 2016

		Altpapier	Altmetall
3084	Wabern	16.11.	–
3095	Spiegel	29.10.	–
3097	Liebefeld	29.10.	–
3098	Schliern	29.10.	5.12.
3098	Köniz	29.10.	–
3144	Gasel	23.11.	5.12.
3145	Niederscherli	23.11.	12.12.
3145	Oberscherli	23.11.	12.12.
3147	Mittelhäusern	23.11.	12.12.
3172	Niederwangen	9.11.	19.12.
3173	Oberwangen	9.11.	19.12.
3174	Thörishaus	23.11.	19.12.

Entsorgungshof Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (kein Grüngut!)

Montag: 14–16 Uhr | Mittwoch: 17–18.30 Uhr
 Freitag: 14–16 Uhr | Samstag: 9–11 Uhr

Weitere Ausnahmen von den regulären Öffnungszeiten sind im aktuellen Abfallmerkleblatt festgehalten.

KULTUR online

www.bernau.ch
www.bejazz.ch
www.gepard14.ch
www.dieheiterefahne.ch
www.koeniz.ch
www.koenizerbibliotheken.ch
www.konzerte-bern.ch
www.kulturhof.ch
www.schulmuseumbern.ch
www.stadtheaterbern.ch



**GEBR.
WENGER AG**

www.wenger-bedachungen.ch

Seit 5 Generationen Ihre Vertrauensfirma rund ums Dach

 **Spitex
Stadt und Land**

... alles aus einer Hand!

Unsere Filiale in Ihrer Region
Telefon 031 326 61 91
www.homecare.ch

seit über 20 JAHREN

**Carrosserie ✓
Spritzwerk ✓
Scheibencenter ✓**



Könizstrasse 161, 3097 Liebefeld
(neben Stadttheater, Vidmarhallen)
Telefon 031 971 25 10



**JEDEN
DONNERSTAG
IST GÜGGELI-TAG!**

IN 3084 WABERN

Schöne Feste feiern Sie mit
Franco Rossi und seinem Guggelomobil
Mieten Sie uns!

Samstag, 19. November 2016

MISSIONSBASAR



des Missionsvereins
der EMK Wabern
9.30 bis 16.30 Uhr
im Weyergutsaal,
Mohnstrasse 2, Wabern

Kalender, Geschenkboutique,
Guetzli, Kinderprogramm,
Glücksackpäckli usw.

Kaffeestube
und ab 11 Uhr Mittagessen

VEGANES KOCHEN

noch freie Plätze im Kochkurs
vom 12. und 26. November 2016

Infos: www.vegan-kuhn.ch
Rachel Kuhn, 031 371 37 56

R O D E R O P T I K

regelwerbung.ch

gutsehen
gutausssehen

Bahnhofstr. 11 · 3123 Belp · Tel. 031 819 21 81 · www.roderoptik.ch

**Warm durch
den Winter**

**Brennholz von der
Bächtelen
mit Hauslieferung**

stiftung BÄCHTELEN

Ausbildung · Begleitung · Integration

Stiftung Bächtelen, Grünastrasse 53,
3084 Wabern, Telefon 031 963 66 66

wyss  **LIEGENSCHAFTEN** GmbH

**IMMOBILIENBEWERTUNG
LIEGENSCHAFTSVERKAUF**

Wyss Liegenschaften GmbH, Wabern / Bern
www.wyssliegenschaften.ch | 031 534 00 14

MI 02. | SA 12. | SA 19. NOVEMBER

GRATIS VELOLICHT-KONTROLLE



FAHR RAD

FAHR|RAD AG WABERN | DORFSTRASSE 12 | 3084 WABERN | T: 031 961 13 73 | WWW.FAHR-RAD.CH



HP+U. Bräuchi
Bernstrasse 22
3125 Toffen
031 819 02 61

Chäsi Toffe, dr Tip für guete, usgrifte Chäs

- Grosses Sortiment an Schnittkäse (150 Sorten)
- Gut gelagerter Emmentaler
- Diverse Bergkäse
- Herrliche Käseplatten / Käse-Fleischplatten

www.chäsi-toffen.ch



Chömät ine, es isch sicher ou für Öich öppis i der Vitrine

Öffnungszeiten

Mo/Di/Do/Fr 06:15 bis 12:00 und 14:00 bis 18:30
Mi 06:15 bis 12:00 Nachmittag geschlossen
Sa 06:15 durchgehend bis 16:00



Apéroplatte



Käse-Fleischplatte



Praktische Geschenke



Outdoor-Fondue



Fondue-Bar



18 Sorten Raclette-Käse

gerber
storen

Gerber Storen AG

Rolladen · Storen · Reparaturservice

Föhrenweg 72

3095 Spiegel

Telefon 031 971 22 92

Fax 031 972 09 87

KP
malt

Keiser + Piccioni
Malergeschäft

Weyerstrasse 26 · 3084 Wabern
Tel. 031 961 34 87 · Natel 079 474 42 36

your balance
bewegung · entspannung · mental coaching

Neu im Bächtelenpark

Gönnen Sie sich wiedermal was!
Entspannende Rückenmassage
Kopf-Nacken-Schultermassage
Ganzkörper-Relaxmassage

Mo-Fr bis 20.00 Uhr, Sa bis 16.00 Uhr
Krankenkassenanerkannt mit Zusatz
www.your-balance.ch / Tel. 076 497 08 35
yourbalancewabern@gmail.com

**Ihr Reisespezialist
in WaBern**

031 960 11 60

www.para-tours.ch



PARA TOURS

ein bleibender Eindruck

Gründer Louis Köchli 1950



köchli haustechnik ag

■ sanitär ■ spenglerei ■ heizung ■ solartechnik ■ bad-design
www.koechli-sanitaer.ch ☎+41 31 981 30 92

**Qualität schafft Zukunft für
Generationen**

Ihr Partner in bern/wabern/niederwangen